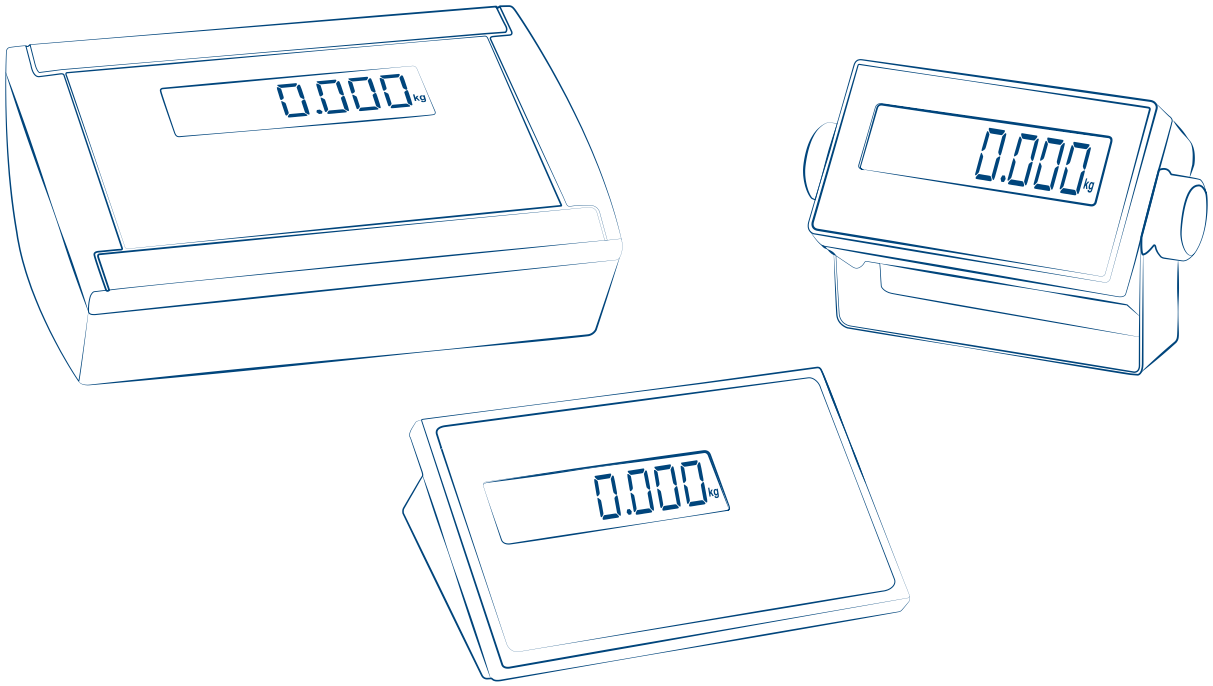
DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

DFW SERIE

BEDIENERHANDBUCH - v5

DEUTSCH



EINFÜHRUNG 5

HINWEISE 5

ALLGEMEINE MERKMALE 6

NETZBETRIEB 7

BATTERIEBETRIEB 7

INTEGRIERTER THERMODRUCKER 7

PERSÖNLICH GESTALTETE AUSDRUCKE 8

AUTOMATISCHER NULLABGLEICH BEIM EINSCHALTEN DER WAAGE 8

TASTATURSPERRE 8

ENERGIEEINSPARUNG DER BATTERIE 9

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 9

VERFÜGBARE FUNKTIONEN FÜR TARA 9

FERNBEDIENUNG 10

DAS DISPLAY 11

ANZEIGE 12

METROLOGISCHEN DATEN PRÜFUNG - SOFTWARE-IDENTIFIKATION 13

GRUNDFUNKTIONEN 14

ON 15

OFF 15

ZERO 15

AUTOMATISCHE TARA DURCH WÄGUNG 16

LÖSCHEN DER TARA 16

EINEN BEKANNTEN WERT ALS TARA EINSTELLEN (PT) 17

DRUCKEN (UND NACHDRUCK DES LETZTEN TICKETS) 18

METRISCHE INFORMATIONEN 18

REGULIERUNG DEL DISPLAY-HELLIGKEIT 19

Zusätzliche Funktionen 20

VOREINSTELLBARE TARA (PT) 21

ARCHIV 20 TARAWERTE 21

AUTOMATISCHES TARA LÖSCHEN 22

NUMMER IDS 23

DATUM UND ZEIT 24

FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN **25**

AUFRUFEN DES FUNKTIONSMENÜS UND GEWÜNSCHTE EINSTELLUNGEN WÄHLEN 26

WÄGEN MIT ANZEIGE IN HOHER AUFLÖSUNG - hi.rES 27

HORIZONTALE SUMMIERUNG - totAL 29

MISCHEN VON MEHREREN KOMPONENTEN - FormuL 31

ZÄHLEN VON STÜCKEN - Count 33

KONTROLLE DES GEWICHTS - ChECK 36

UMWANDELN DER MASSEINHEIT - ConVEr 39

PROZENTWÄGEN - PErC 40

ERHALTEN DER WÄGUNG AUF DEM DISPLAY - hoLd 43

WECHSELN ZWISCHEN NETTOGEWICHT UND BRUTTOGEWICHT - nEt.Gro 44

KONFIGURATIONSMENÜ **45**

CLoCK - DATUM UND UHRZEIT 46

PrEC. 10 - TEILUNG DER ANZEIGE MIT HOHER AUFLÖSUNG 46

AL ib i - LESEN DES ALIBISPEICHERS 47

SEtPnt - RELAISAUSGÄNGE 47

FiLtEr - FILTER FÜR DIE WÄGUNG 48

SCrEEn - EINSTELLUNGEN DES DISPLAYS 49

tArE - **TARA** **50**

AutoFF - AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 50

on.Pr in - MANUELLES EINSCHALTEN DES DRUCKERS 50

t ih.rES - ZURÜCKSETZEN DER BELEGNUMMER 51

rESEt - WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN 51

d iAG - DIAGNOSE 51

FAQ **52**

DRUCKEN 53

SUMMIERUNG 53

TARA 53

WÄGEN 54

STÜCKZÄHLER 54

FEHLERMELDUNGEN **55**

EINFÜHRUNG

Zweck des vorliegenden Handbuchs ist es, den Anwender über die verschiedenen Betriebsarten der Gewichtsanzeige, die Funktionen der Tasten und die Anzeigen des Displays zu informieren.
Es wird empfohlen, die Anweisungen für die Programmierung der Gewichtsanzeige sorgfältig zu befolgen; das Ausführen von Tätigkeiten, die nicht im vorliegenden Handbuch beschrieben sind, könnte den korrekten Betrieb der Waage gefährden.
Die Gewichtsanzeige besitzt alle typischen Eigenschaften einer Präzisionswaage und bietet außerdem zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten wie die Umwandlung der Maßeinheiten in Pfund, Umwandlung Netto-/Bruttogewicht, Vorgabewert für Netto- oder Bruttogewicht, Wägung Eingang-Ausgang, universal Gewicht-Repeater Einzelwaage, Gewicht-Repeater Mehrfachwaage, zugelassene Übertragung des Gewichts auf PC mit Alibispeicher, Toleranzkontrolle +/-, prozentuales Mustergewicht, Erhalten des Gewichts auf dem Display, Erfassung von Extremwerten, summierende Wägung, Stückzählen.
Diese Eigenschaften machen das Gerät ideal sowohl für den industriellen Einsatz, als auch für den gesetzlichen Gebrauch bei Geschäftsverhältnissen mit Dritten und im Handel, wobei die häufigsten Erfordernisse der Übertragung und des Ausdrucks von Daten durch die beiden bidirektionalen seriellen Schnittstellen erfüllt werden.

Das vorliegende Handbuch wurde mit höchster Sorgfalt verfasst, eventuelle Hinweise auf Ungenauigkeiten sind jedoch stets willkommen.

HINWEISE

Auf das Messinstrument wird eine Garantie gewährt, es **DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VOM BENUTZER GEÖFFNET WERDEN**.
Jeder Versuch der Reparatur oder der Modifikation des Geräts setzt den Benutzer der Gefahr eines elektrischen Schlags aus und annulliert sämtliche Garantiebedingungen.
Jedes Problem mit dem Gerät oder dem System muss dem Hersteller oder dem Verkäufer des Geräts mitgeteilt werden. In jedem Fall muss vor beliebigen Eingriffen die **SPANNUNG ENTFERNT** werden.
Das Messinstrument besitzt eine elektrische Isolation zwischen dem Bereich, der gefährliche Spannung führt, und den für den Benutzer zugänglichen Teilen.

- Keine Flüssigkeit auf das Anzeigegerät gießen (außer Modelle mit Schutzart IP65 oder höher).
- Keine Lösungsmittel zum Reinigen des Anzeigegeräts verwenden.
- Das Messinstrument nicht direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen aussetzen.
- Das Anzeigegerät und die Plattform auf ein vibrationsfreies Untergestell stellen oder befestigen.
- Alle Verbindungen des Anzeigegeräts müssen gemäß den für den Bereich und die Installationsumgebung anzuwendenden Vorschriften ausgeführt werden.

Alles nicht ausdrücklich im vorliegenden Handbuch beschriebene ist als unsachgemäße Verwendung zu betrachten.



Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installieren.

Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters auf dem Produkt zeigt an, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklus einer entsprechenden Sammelstelle zugeführt werden oder beim Kauf eines neuen, äquivalenten Produkts dem Händler übergeben werden muss.
Eine angemessene, differenzierte Abfallsammlung für ein anschließendes Recycling des Produkts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu verhindern und begünstigt die Wiedergewinnung der Materialien.
Die widerrechtliche Entsorgung des Produkts durch den Verwender bringt die Anwendung der gesetzlich vorgesehenen verwaltungsrechtlichen und finanziellen Strafen mit sich.

ALLGEMEINE MERKMALE
der Waage

Netzbetrieb 7

Batteriebetrieb 7

Integrierter Thermodrucker 7

Persönlich gestaltete Ausdrucke 8

Automatischer Nullabgleich beim Einschalten der Waage 8

Tastatursperre 8

Energieeinsparung der Batterie 9

Automatische Abschaltung 9

Tara-Funktionen verfügbar 9

Fernbedienung 10

Das Display 11

Metrologischen Daten Prüfung - Software-Identifikation 12

NETZBETRIEB

Jedes Anzeigegerät der Serie DFW besitzt je nach Modell ein spezifisches Netzkabel oder Batterieladegerät.
Ausgenommen davon sind die spezifischen Modelle für explosionsgefährdete Bereiche, in diesen Fällen das betreffende Handbuch beachten. Für den Anschluss an das 110/240 V Versorgungsnetz müssen die geltenden Sicherheitsnormen beachtet werden, einschließlich der Verwendung einer “sauberen” Leitung, die frei von Störungen und Interferenzen durch andere elektronische Geräte ist. Wenn das Messinstrument korrekt versorgt wird, schaltet sich die Kontroll-LED der Spannungsversorgung (sofern vorhanden) auf dem vorderen Bedienfeld ein. Falls eine interne wieder aufladbare Batterie vorhanden ist, wird diese automatisch aufgeladen.

BATTERIEBETRIEB

Anzeige des Ladezustands der internen Batterie


Batterie geladen


Batterie leer

Die Meldung LoW.bAtt kündigt die automatische Abschaltung des Messinstruments an.

Anzeige des Ladevorgangs der Batterie



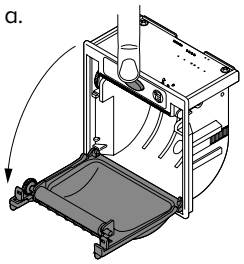
INTEGRIERTER THERMODRUCKER

Damit eine lange Batterielaufzeit sichergestellt wird, befindet sich der Drucker normalerweise in STAND-BY und wird nur während des Druckvorgangs von der Gewichtsanzeige gespeist.
Nach Beendigung des Druckens kehrt der Drucker automatisch in STAND-BY zurück.

Einschalten des Druckers von Hand
Das Konfigurationsmenü aufrufen und die Funktion on.Pr in aktivieren *(siehe S. 49)*.

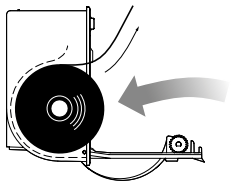
Austauschen der Papierrolle

a.



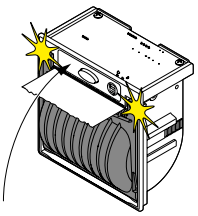
Die Klappe durch Drücken des mittleren Knopfs öffnen.

b.



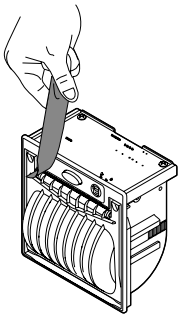
Die Rolle mit der thermischen Oberfläche nach außen einführen.

c.



Die Klappe durch Drücken auf beiden Seiten schließen.

d.



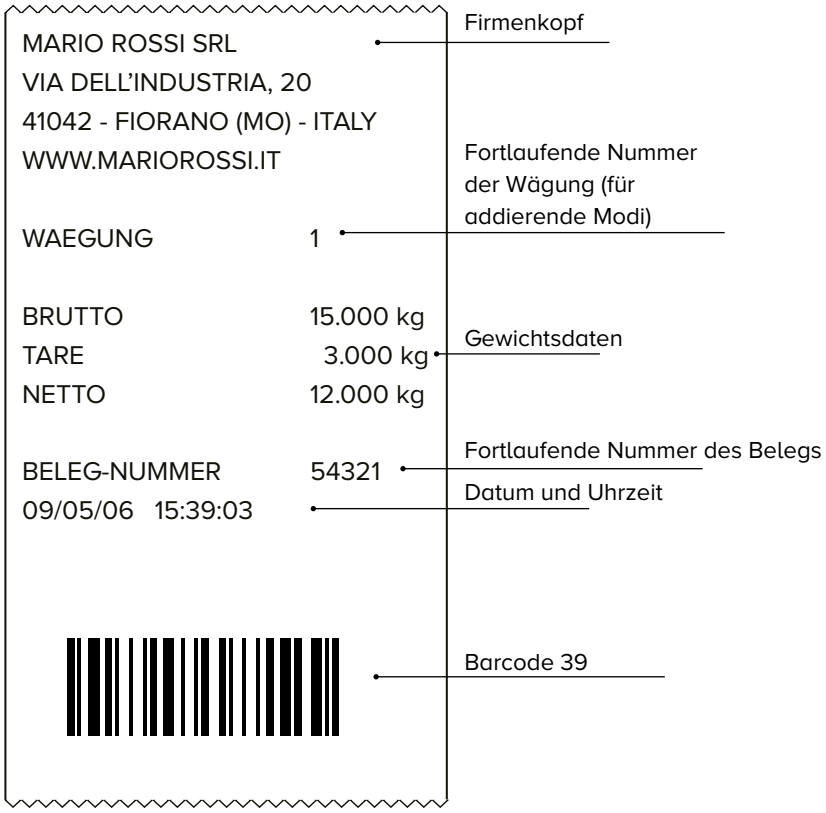
Das überschüssige Papier entfernen.

PERSÖNLICH GESTALTETE AUSDRUCKE

Wenn das Messinstrument mit einem Drucker ausgestattet ist, kann der Beleg oder das Klebeschild wie das folgende Beispiel persönlich gestaltet werden.

Für die persönliche Gestaltung der Ausdrucke sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

Beispiel für Beleg/Klebeschild



Beispiel für Packliste

MARIO ROSSI SRL
VIA DELL'INDUSTRIA, 20
41042 - FIORANO (MO) - ITALY
WWW.MARIOROSSI.IT

WAEGUNG	0001
NETTO	1.000 kg
WAEGUNG	0002
NETTO	1.000 kg
WAEGUNG	0003
NETTO	1.000 kg
WAEGUNG	0004
NETTO	1.000 kg
SUMM.GEWICHTE	0004
SUM. NETTO	4.000 kg
BELEG-NUMMER	12345

09/05/06 15:39:03

AUTOMATISCHER NULLABGLEICH BEIM EINSCHALTEN DER WAAGE

Wenn beim Einschalten ein Gewicht aufliegt, das kleiner als 10% der Höchstlast ist, erfolgt automatisch eine Nullstellung.
Diese Funktion ist nützlich, um automatisch ein Nullabgleich eines Gefäßes, einer Palette oder eines kleinen Gebilde durchzuführen, ohne die Waage kalibrieren zu müssen.

Gewichte von mehr als 10% können durch Einwirken auf die grundsätzliche Kalibrierung auf Null gestellt werden.
Es besteht die Möglichkeit den automatischen Nullabgleich beim Einschalten der Waage zu deaktivieren.

Für den automatischen Nullabgleich beim Einschalten der Waage sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

TASTATURSPERRE

Zum Vermeiden des versehentlichen Ausführens verfügbarer Funktionen kann die Tastatur des Anzeigegeräts deaktiviert werden.

Für die Tastatursperre sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

ENERGIEEINSPARUNG DER BATTERIE

Das Messinstrument ist mit fortschrittlichen Funktionen für die Energieeinsparung der Batterie ausgestattet, die entwickelt wurden, um die Betriebsdauer zu verlängern.

Für die Energieeinsparung der Batterie sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Diese Funktion wird bei vollkommen unbelasteter Waage nach einer voreingestellten Zeit ohne Gebrauch aktiviert *(Werkseinstellung 5 Minuten)*. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Abschaltung den Abschnitt AutoFF des Konfigurationsmenüs aufrufen *(siehe S. 49)*.

ACHTUNG
In den Betriebsmodi Addition und Formel führt die automatische Abschaltung zum Verlust der laufenden Addition.

VERFÜGBARE FUNKTIONEN FÜR TARA

Das Messinstrument ermöglicht die Auswahl der spezifischen Tara-Funktion für die eigenen Anforderungen:

• “Blockierte” Tara *(Standard-Werkseinstellung)*.
• “Freigegebene” Tara: Wird bei jedem Entladen der Waage automatisch gelöscht. Nützlich zum Vermeiden von Fehlern, wenn sich die Tara bei jeder Wägung ändert.
• Automatisch von der Waage erfasste Tara. Die Erfassung wird nur vorgenommen, wenn sich kein anderer Wert der tArA im Speicher befindet.
• Tara-Funktionen deaktiviert.

Zum individuellen Einstellen der Tara-Funktion den Abschnitt Tara des Konfigurationsmenüs aufrufen *(siehe S. 49)*.

FERNBEDIENUNG

Das Messinstrument kann mit einer Infrarot- oder Funkfernbedienung ausgerüstet werden.

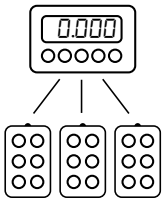
Funktionen der Fernbedienung

TASTATUR	FUNKTION		
	TARA-MODUS	MULTIFUNKTION	
		KURZ	LANG
ZERO (NULL)	TARA	Null	-
TARE (TARIEREN)	TARA	Tara	Manuelle Tara (PT)
MODE (MODUS)	TARA	Funktionsmodus	-
PRINT (DRUCKEN)	TARA	Drucken	-
C	TARA	Annullieren/Löschen	Stand-by/Einschalten
ZIFFERNTASTEN	TARA	-	-
F1	TARA	-	-
F2	TARA	-	-
F3	TARA	-	-

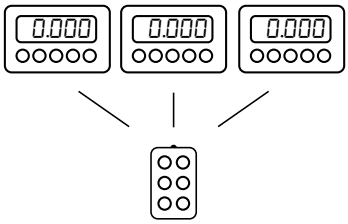
Für die Fernbedienung sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.

Zusätzliche Konfigurationen der Funkfernbedienung

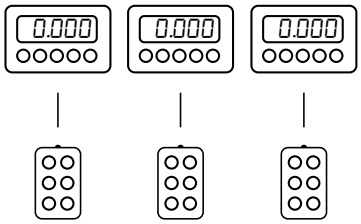
Multi-Fernbedienung
Nützlich wenn mehrere Bediener dieselbe Waage verwenden (bis zu 3).



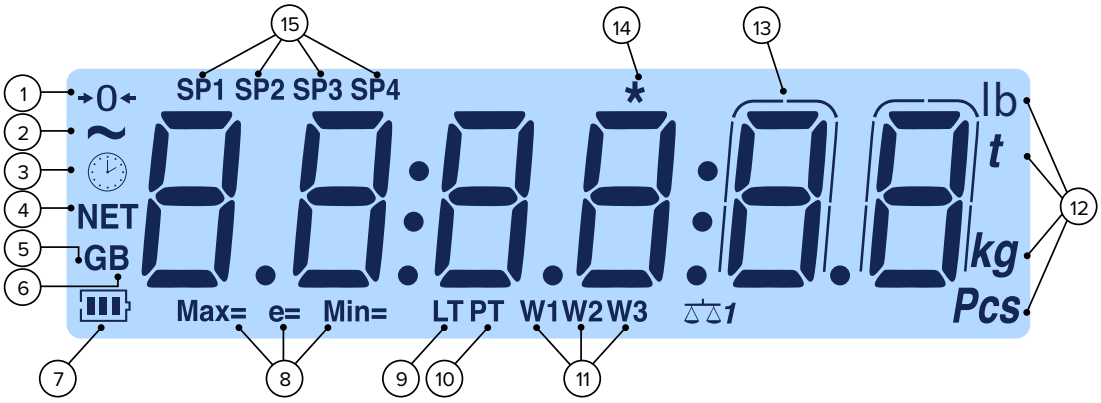
Broadcast
Nützlich wenn mehrere Waagen mit derselben Fernbedienung gesteuert werden.

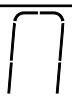


Ad hoc
Nützlich wenn in einem Bereich mehrere Waagen installiert sind und jede mit einer eigenen Fernbedienung gesteuert wird.



DAS DISPLAY



Nummer	Symbol	Beschreibung
(1)	→0←	Die Waage ist leer und auf Null gestellt (brutto).
(2)	~	Das Gewicht ist instabil.
(3)		Auf dem Display wird die Uhrzeit angezeigt.
(4)	NET	Das angezeigte Gewicht ist netto. Der Speicher enthält eine Tara.
(5,6)	G B	Das angezeigte Gewicht ist brutto.
(7)		Batteriestand.
(8)	Max= Min= e=	Es werden metrische Informationen angezeigt.
(9)	LT	Eine blockierte Tara ist aktiv.
(10)	PT	Eine manuelle Tara ist aktiv.
(11)	W1 W2 W3	Zeigen den aktiven Wägebereich an.
(12)	lb ··· Pcs	Maßeinheiten - Pfund (lb), Tonnen (t), Kilogramm (kg), Gramm (g), Stückzahl (Pcs).
(13)		Das Gewicht wird in hoher Auflösung angezeigt.
(14)	*	Zeigt den Druck einer Taste an. In einigen Betriebsmodi wird dadurch angezeigt, dass eine spezifische Funktion aktiv ist.
(15)	SP1... SP4	Zeigen aktive Relais-Ausgänge an (nur mit optionaler Platine).

BUCHSTABEN::

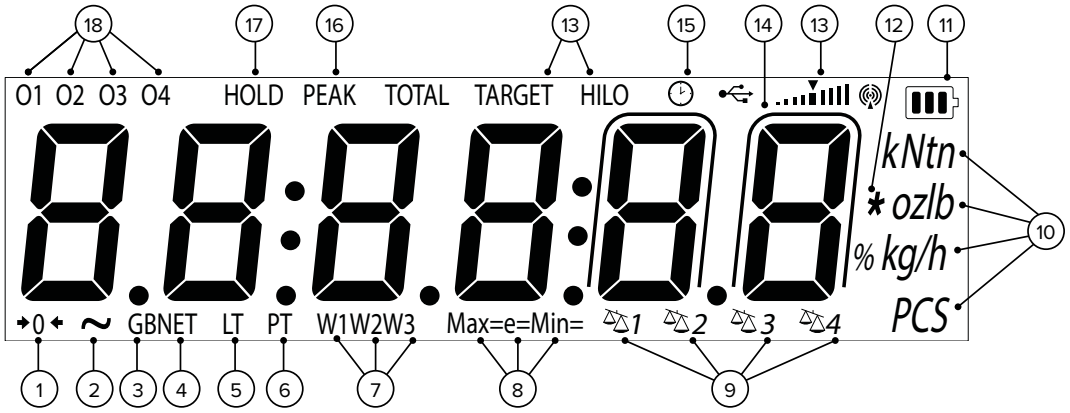
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
A	b	C	d	E	F	G	h	ı	J	K	L	n	n	o	P	q	r	S	t	u	U	V	H	y	Z

ZIFFERN::

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

ANZEIGE

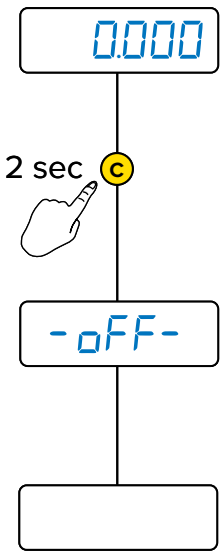
Nur für die Instrumente DFWL PLUS und DFWLI PLUS.



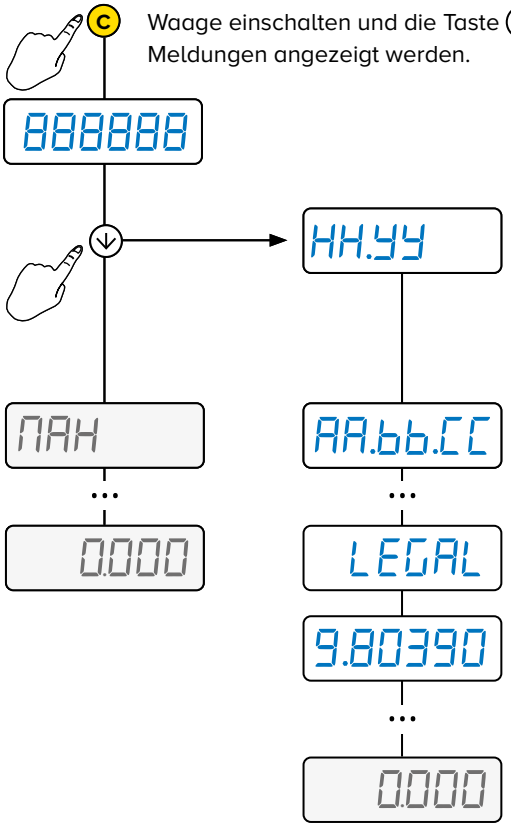
Number	Symbol	Description
1	→0←	Die Waage ist leer und steht auf Null Brutto.
2	~	Das Gewicht ist unstabil.
3	G	Das angezeigte Gewicht ist brutto.
4	NET	Das angezeigte Gewicht ist netto. Es wurde eine Tara gespeichert.
5	LT	Eine gesperrte Tara ist aktiv.
6	PT	Eine manuelle Tara ist aktiv.
7	W1 W2 W3	Sie geben den aktiven Wägebereich an.
8	Max= Min= e=	Es werden metrische Informationen angezeigt.
9	1 2 3 4	Hier wird angegeben, auf welche Waage sich das angezeigte Gewicht bezieht.
10	t lb kg g % PCS	Maßeinheiten - Tonnen t, Pfund lb, Kilogramm kg, Gramm g, Prozent %, Stückzahl PCS.
11		Höhe der Batteriespannung.
12	*	Dies zeigt an, dass eine Taste gedrückt wurde. In einigen Betriebsarten zeigt dies an, dass eine bestimmte Funktion aktiv ist.
13	LO TARGET HI	Anzeige der Schwellenwerte der Gewichtskontrollfunktion (CHECK).
14		Das Gewicht wird in hoher Auflösung angezeigt.
15		Die Uhrzeit wird auf dem Display angezeigt.
16	PEAK	Die Spitzenwertfunktion (PEAK) ist aktiv.
17	HOLD	Die Gewichtssperrfunktion (hoLd) ist aktiv.
18	01 02 03 04	Diese Anzeige zeigt aktive Relaisausgänge nur mit optionaler Karte an.

METROLOGISCHEN DATEN PRÜFUNG - SOFTWARE-IDENTIFIKATION

1. Waage einschalten



2. Der prozedur folgen:



GRUNDFUNKTIONEN
der Waage

On 14

Off 14

Zero 14

Automatische Wägung der Tara 15

Löschen der Tara 15

Einen bekannten Wert als Tara einstellen (PT) 16

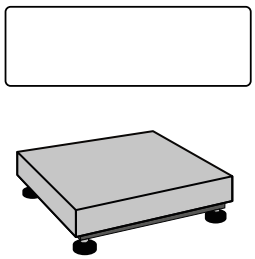
Drucken 17

Metrische Informationen 17

Regulierung del display-helligkeit 18

ON

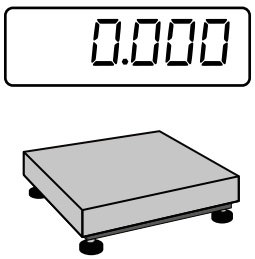
a.



b.

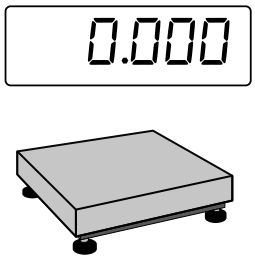


c.

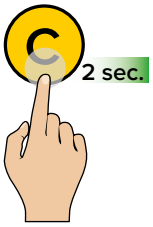


OFF

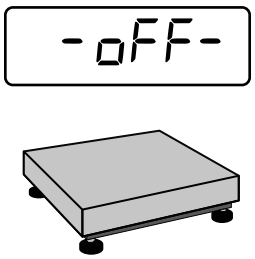
a.



b.

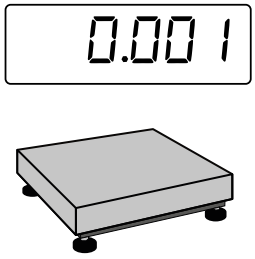


c.



ZERO

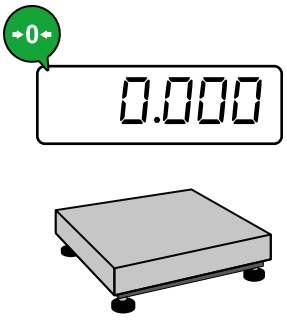
a.



b.



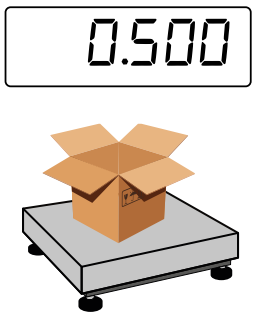
c.



AUTOMATISCHE TARA DURCH WÄGUNG



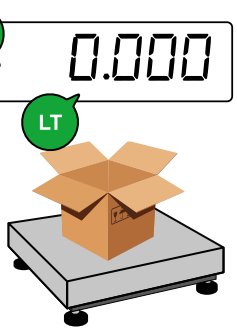
a.



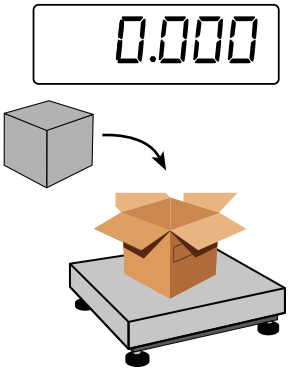
b.



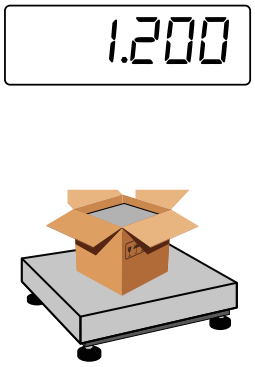
c.



a.

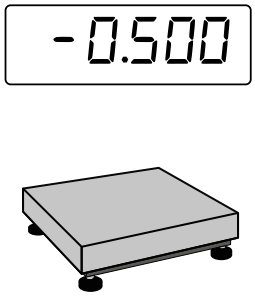


b.



LÖSCHEN DER TARA

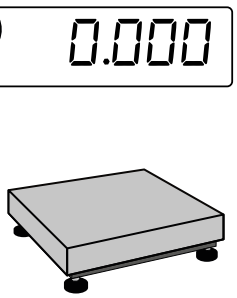
a.



b.



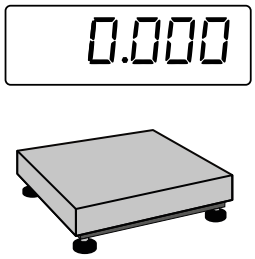
c.



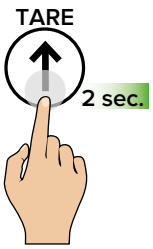
EINEN BEKANNTEN WERT ALS TARA EINSTELLEN (PT)



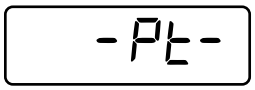
a.



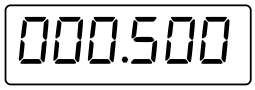
b.



c.



d.



Den Wert der Tara einstellen

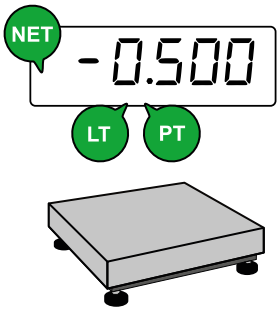
Einstellen des Werts



e.

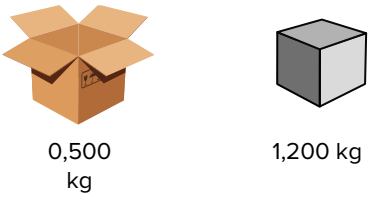


f.



g.

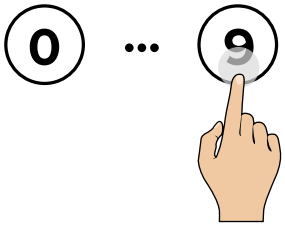




i

Wenn der Hubwagen einen Nummernblock hat ist es möglich, den Tarawert schnell einzugeben:

a. Tarawert eingeben

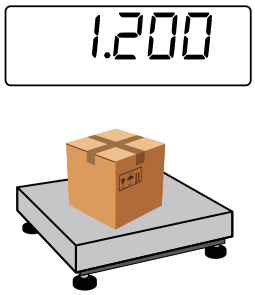


b.



DRUCKEN (UND NACHDRUCK DES LETZTEN TICKETS)

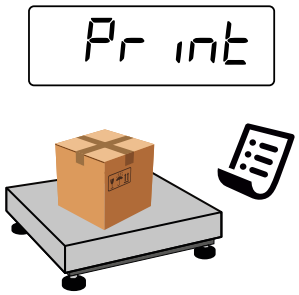
a.



b.

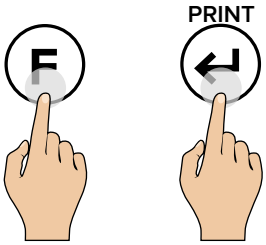


c.

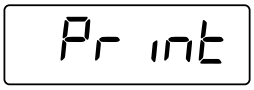


So drucken Sie das letzte Ticket (für die Modelle mit numerischer Tastatur)

a.

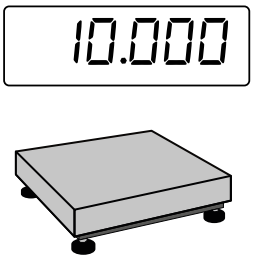


b.



METRISCHE INFORMATIONEN

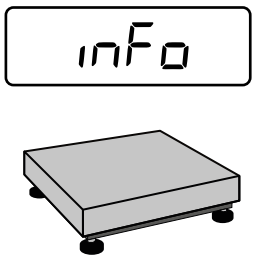
a.

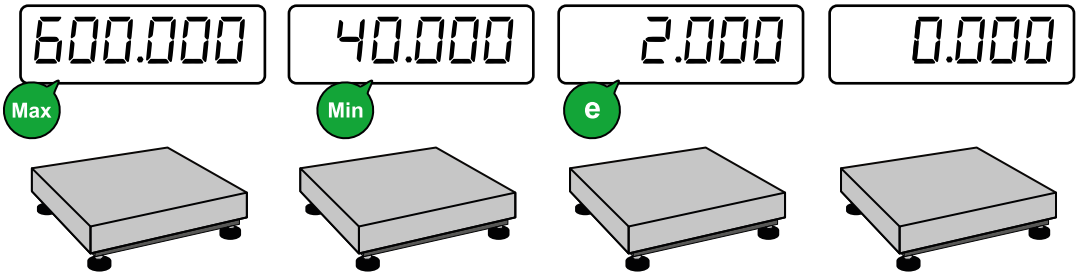


b.



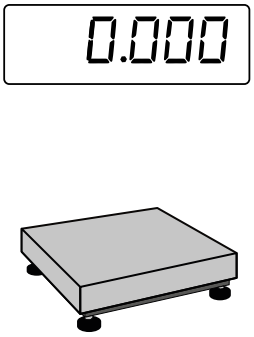
c.



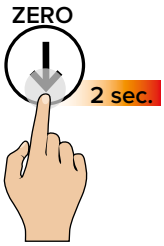


REGULIERUNG DEL DISPLAY-HELLIGKEIT

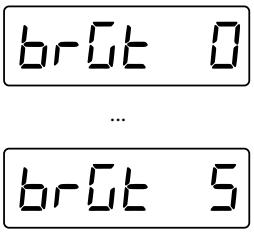
a.



b.



c.



Helligkeit einstellen

Wie wird der Wert eingestellt



ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN
für die Modelle mit numerischer Tastatur

Voreinstellbare Tara (PT) 20

Archiv 20 Tarawerte 20

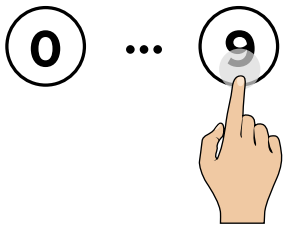
Automatisches Tara löschen 21

Nummer IDs 22

Datum und zeit 23

VOREINSTELLBARE TARA (PT)

a. Tarawert eingeben



b.



ARCHIV 20 TARAWERTE

Diese speichert die am häufigsten verwendeten Tarawerte (bis zu 20), um den Abruf mit Schnellauswahl zu vereinfachen.

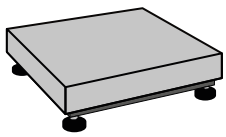
Beispiel

10,0 kg | 12,0 kg | 15,0 kg

Wie wird die Tara gespeichert

a.





b.



c.



Speicher auswählen.

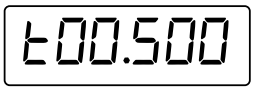
Wie wird der Wert eingestellt



d.

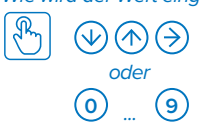


e.



Tarawert eingeben

Wie wird der Wert eingestellt

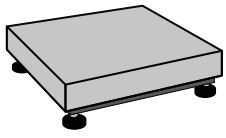


f.



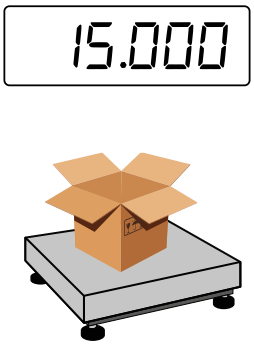
g.



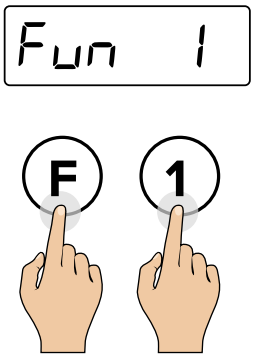


Wie wird eine gespeicherte Tara abgerufen

a.



b.



c.



Speicher auswählen.

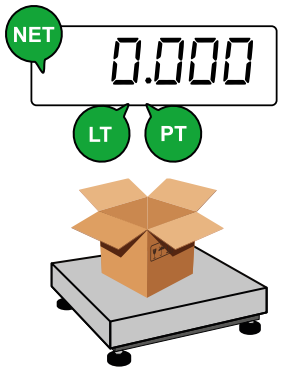
Wie wird der Wert eingestellt

oder

d.

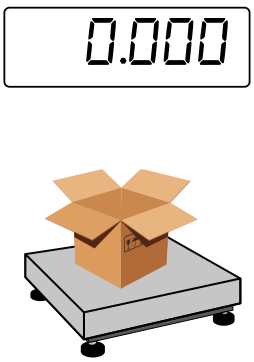


e.

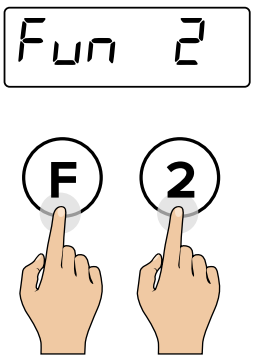


AUTOMATISCHES TARA LÖSCHEN

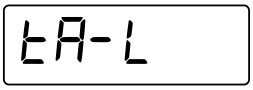
a.



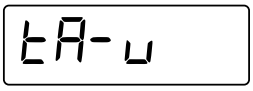
b.



c.



Automatisches Löschen deaktiviert



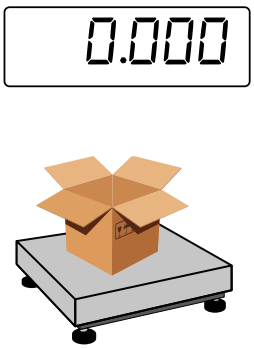
Automatisches Löschen aktiviert: die Tara wird automatisch gelöscht wenn der Hubwagen vollständig entladen ist.

NUMMER IDS

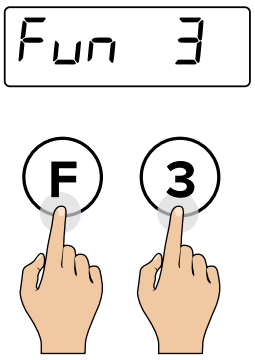
Das Gerät ist mit 2 Speichern für die vorübergehende Erfassung von numerischen Codes ausgestattet, die verwendet werden können um das Produkt, den Bediener, die Menge usw. zu identifizieren. Diese Codes, sofern eingegeben, werden im Ticket beim Drucken vorhanden sein.

Wie wird die ID eingegeben

a.



b.



c.

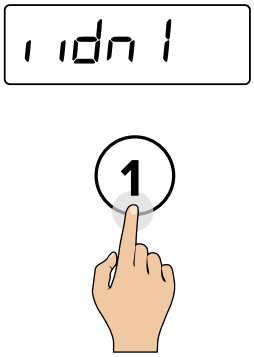


Speicher auswählen.

Wie wird der Wert eingestellt

1 o 2

d.



e.



Geben Sie die gewünschte ID ein (bis zu 10 Stellen)

Wie wird der Wert eingestellt

oder

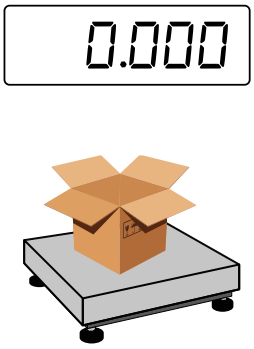
0 ... 9

f.

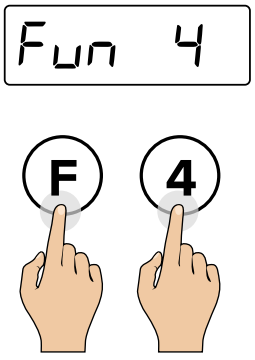


Wie wird automatisches ID-Löschen aktiviert

a.



b.



c.

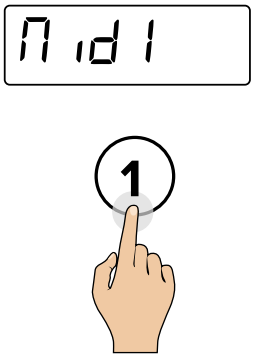


Speicher auswählen.

Wie wird der Wert eingestellt

1 *oder* 2

d.



e.



Automatisches Löschen deaktiviert.

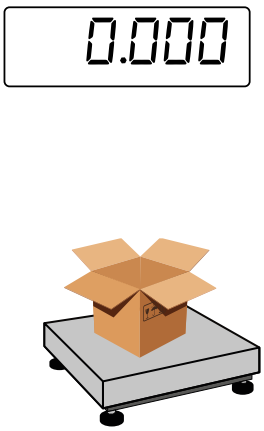


Automatisches Löschen aktiviert: die eingegebene ID wird automatisch gelöscht wenn der Hubwagen vollständig entladen ist.

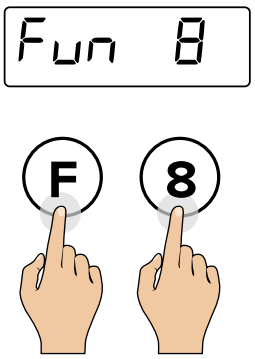
i Die numerischen ID's werden beim Ausschalten der Waage automatisch auf Null gesetzt.

DATUM UND ZEIT

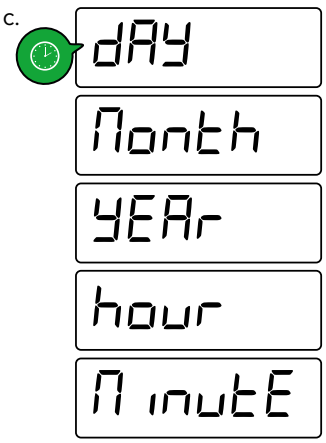
a.



b.



c.



Nur wenn die Option Datum und Uhrzeit vorhanden ist.

FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN
der Waage

Aufrufen des Funktionsmenüs und gewünschte Einstellungen wählen 25

Wägen mit hoher Auflösung (hi.rES) 26

Summierung (totAL) 28

Mischen von mehreren Komponenten (FormuL) 30

Zählen von Stücken (Count) 32

Kontrolle des Gewichts (ChECK) 35

Umwandlung der Maßeinheit (ConVEr) 38

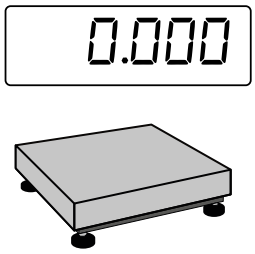
Prozentwägen (PErC) 39

Erhalten der Wägung auf dem Display (hoLd) 42

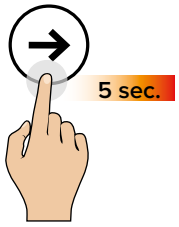
Anzeige Brutto-/Nettogewicht (nEt.Gro) 43

AUFRUFEN DES FUNKTIONSMENÜS UND GEWÜNSCHTE EINSTELLUNGEN WÄHLEN

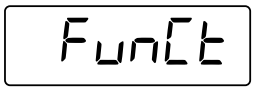
a.



b.

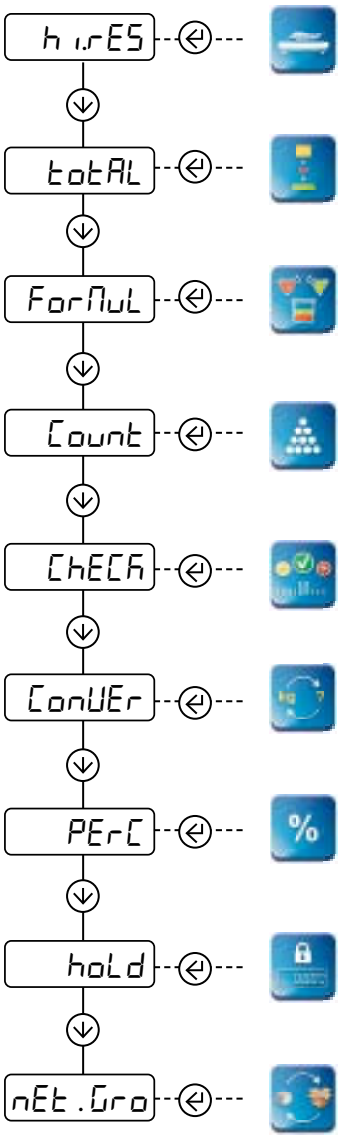


c.



Das Anzeigegerät befindet sich im Konfigurationsmenü: Die gerade aktive Funktion wird angezeigt.

d. Wählen Sie die Funktion



Wägung mit Darstellung in hoher Auflösung (zur werksinternen Verwendung).
Siehe S. 26

Horizontale Summierung: Summe des Gewichts von mehreren Gegenständen zum Ermitteln des Gesamtgewichts.
Siehe S. 28

Formel oder vertikale Summierung: Mischen von mehreren Komponenten.
Siehe S. 30

Stückzählen.
Siehe S. 32

Kontrolle des Gewichts im Vergleich zu einem Referenzmuster.
Siehe S. 35

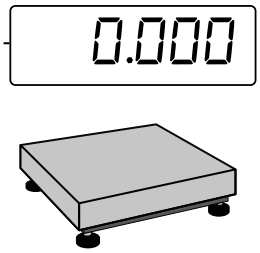
Umwandlung Maßeinheiten.
Siehe S. 38

Wägen in %, bezogen auf ein Referenzgewicht.
Siehe S. 39

Erhalten der Wägung auf dem Display.
Siehe S. 42

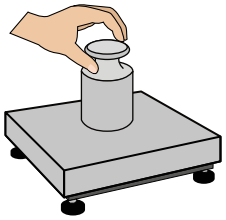
Wechseln Nettogewicht - Bruttogewicht.
Siehe S. 43

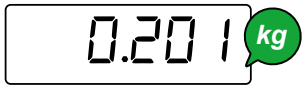
Nach der Auswahl der Funktion kehrt die Wage in den Wägemodus zurück.



WÄGEN MIT ANZEIGE IN HOHER AUFLÖSUNG - hi.rES

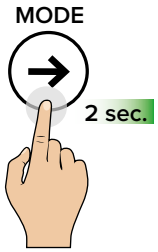
Justage überprüfen, sofern notwendig



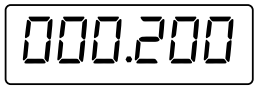


Justage anpassen, sofern notwendig

a.



b.



Das Referenzgewicht einstellen (*)

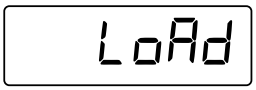
Einstellen des Werts



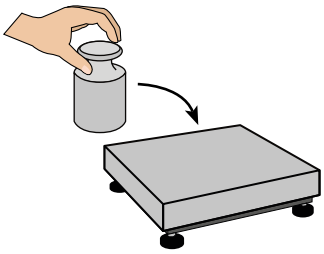
c.



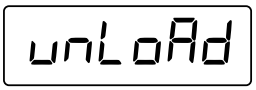
d.



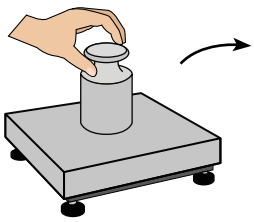
e.



f.



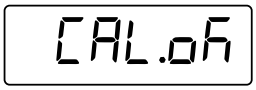
g.



h.



i.

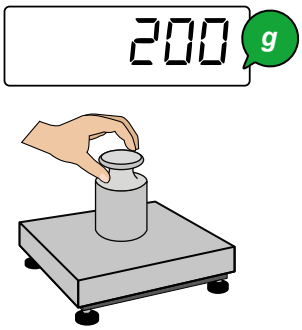


(*) Das verwendete Gewicht darf um nicht mehr als 2 % von dem Gewicht, mit dem die Waage geeicht wurde, abweichen. Bitte, prüfen Sie die durchgeführte Kalibrierung.

WÄGEN MIT ANZEIGE IN HOHER AUFLÖSUNG - hi.rES

Wie wird der gewünschte Ziffernschritt gewählt

a.



b.



c.



d.



e.



f.



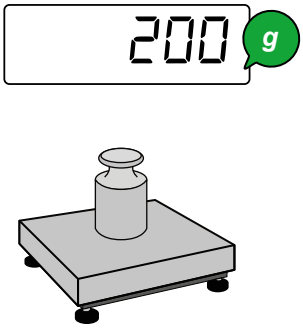
g.



h.



i.



Dieser Funktionsmodus erfordert die Konfiguration eines angemessenen Filters (hi.res0...hi.res7), (Siehe S. 25).
Die maximale Anzahl der angezeigten Dezimalstellen ist 3.

HORIZONTALE SUMMIERUNG - totAL

Summieren der Wägungen

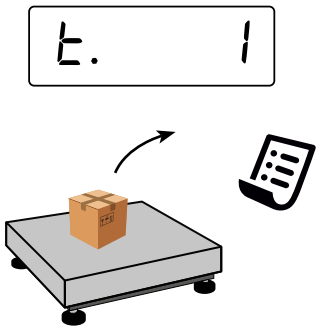
a.



b.



c.



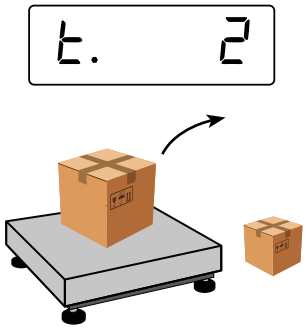
d.



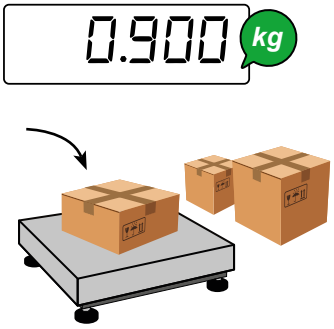
e.



f.



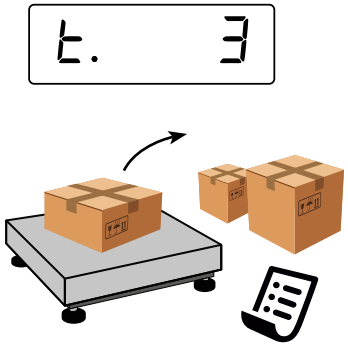
g.



h.



i.



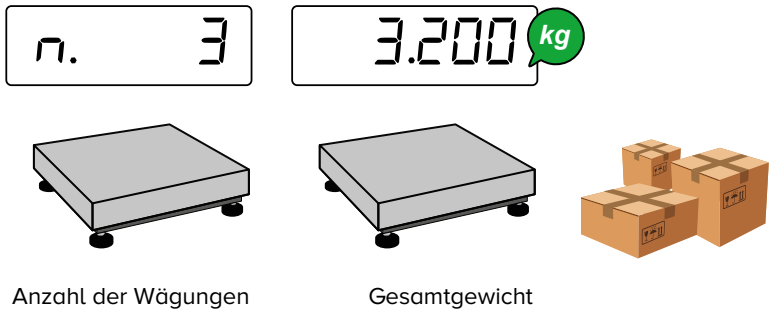
HORIZONTALE SUMMIERUNG - totAL

Vorübergehendes Ablesen der Summe

a.



b.

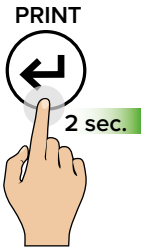


Anzahl der Wägungen | Gesamtgewicht

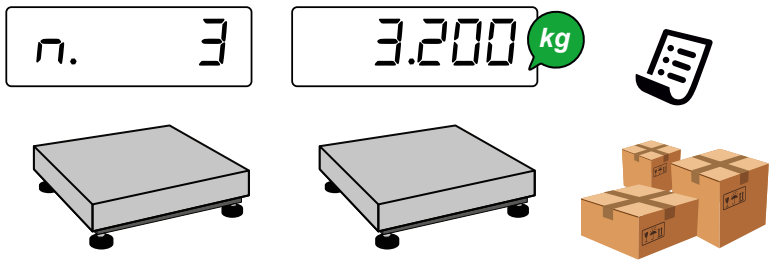
Über numerische Tastatur die Tastenkombination (F) + (7) drücken zeigt das aktuelle Summengewicht ohne Druck / Reset.

Beenden der Summierung und Löschen der Summe

a.



b.

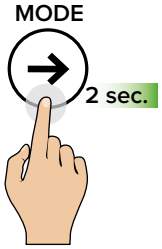


Anzahl der Wägungen | Gesamtgewicht

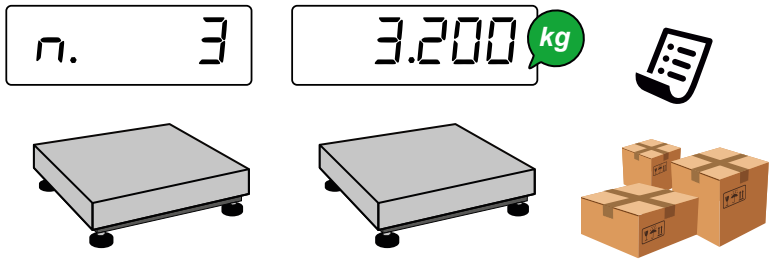
Über numerische Tastatur die Tastenkombination (F) + (7) drücken zeigt das aktuelle Summengewicht ohne Druck / Reset.

Drucken und die Gesamtsumme auf Null setzen

a.



b.



Anzahl der Wägungen | Gesamtgewicht

Über numerische Tastatur die Tastenkombination (F) + (6) drücken zeigt das aktuelle Summengewicht ohne Druck / Reset.

MISCHEN VON MEHREREN KOMPONENTEN - FORMUL

Summieren der Wägungen

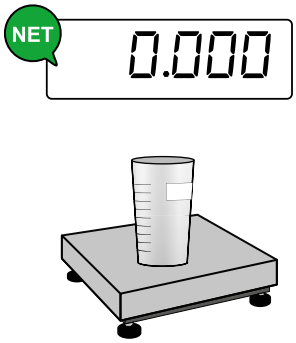
a.



b.



c.



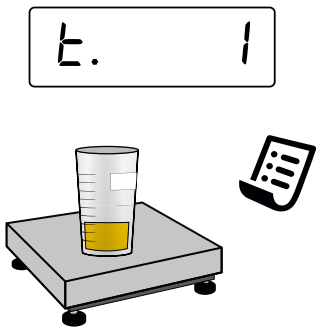
d.



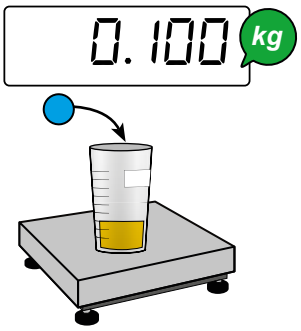
e.



f.



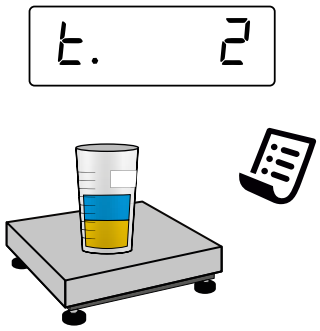
g.



h.



i.



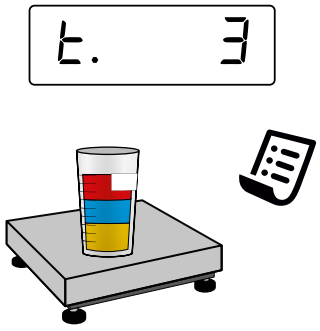
j.



k.



l.



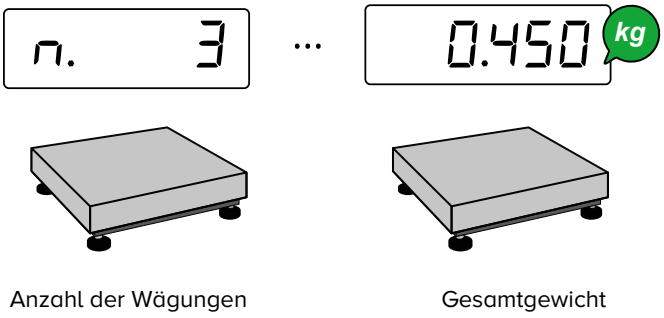
MISCHEN VON MEHREREN KOMPONENTEN - FORMUL

Wie man für einen Augenblich die Gesamtsumme ablesen kann

a.



b.



Anzahl der Wägungen — Gesamtgewicht

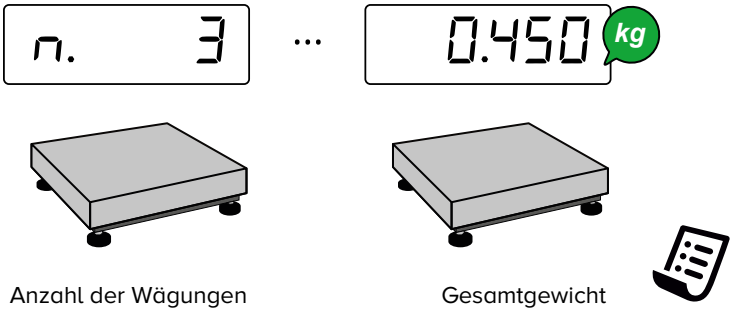
Über numerische Tastatur die Tastenkombination (F) + (7) drücken zeigt das aktuelle Summengewicht ohne Druck / Reset.

Löschen der Summe

a.



b.

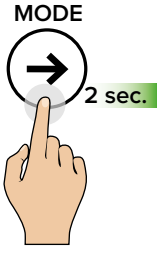


Anzahl der Wägungen — Gesamtgewicht

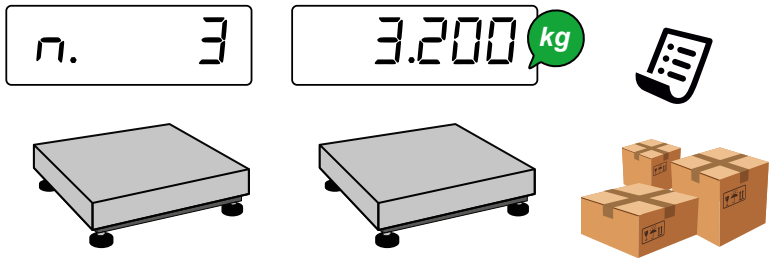
Über numerische Tastatur die Tastenkombination (F) + (7) drücken zeigt das aktuelle Summengewicht ohne Druck / Reset.

Drucken und die Gesamtsumme auf Null setzen

a.



b.



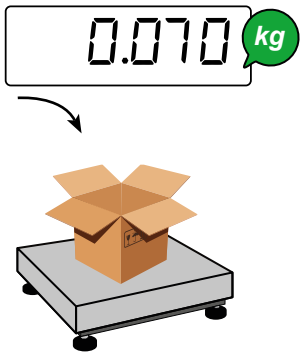
Anzahl der Wägungen — Gesamtgewicht

Über numerische Tastatur die Tastenkombination (F) + (6) drücken zeigt das aktuelle Summengewicht ohne Druck / Reset.

ZÄHLEN VON STÜCKEN - Count

Durchführen der Musterentnahme und der Zählung

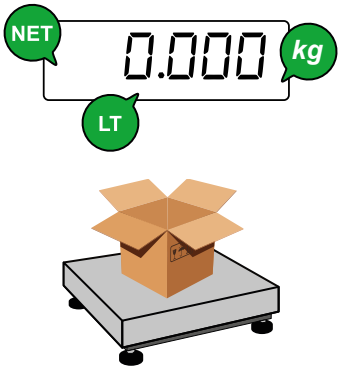
a.



b.



c.



d.



e.

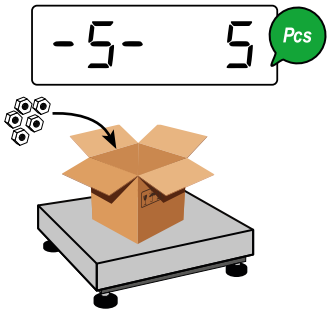


Die gewünschte Referenzmenge auswählen (5, 10, 20, ... 200 Stück)

Einstellen des Werts

Bei numerischer Tastatur kann über Tasten-Kombination (F) + (5) die gewünschte Menge (in beliebiger Menge) eingegeben werden.

f.



Die ausgewählte Referenzmenge auf die

Zur korrekten Probennahme muss die Referenzmenge ein Gewicht von mindestens 0,1% des maximalen Wägebereichs haben.

g.



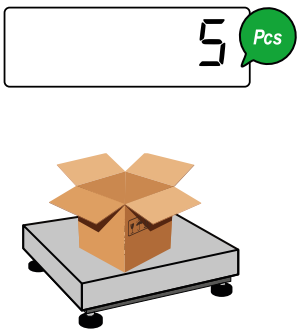
h.



Erfassung der Muster läuft, bitte warten...

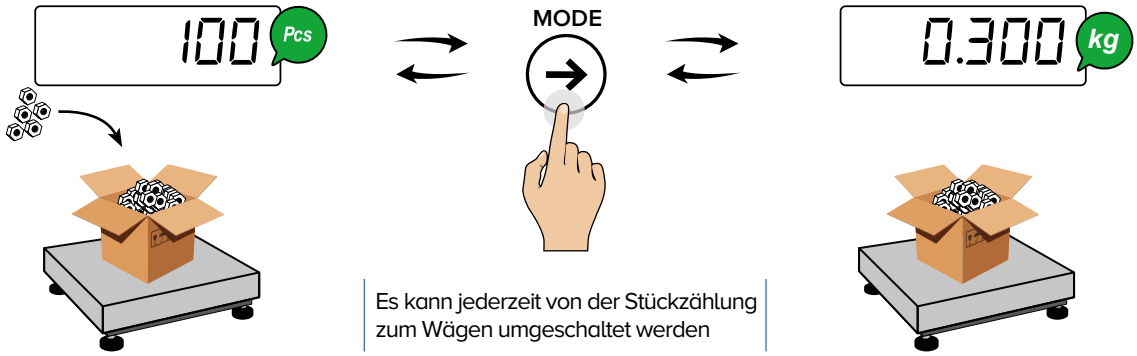
** Bei numerischer Tastatur kann über Tasten-Kombination (F) + (7) die Zeit der Probennahme modifiziert werden. Je länger die Zeit, desto präziser*

i.



ZÄHLEN VON STÜCKEN - *Count*

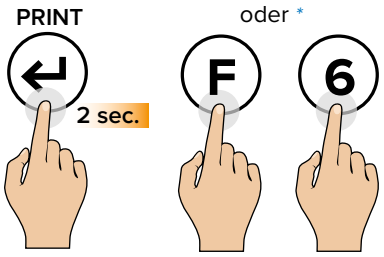
Wechsel der Anzeige zwischen Stückzahl und Gewicht bzw. umgekehrt



Es kann jederzeit von der Stückzählung zum Wägen umgeschaltet werden

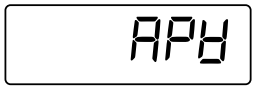
Eingeben des mittleren Stückgewichts (PMU)

a.

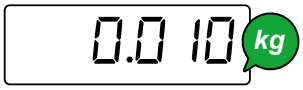


** Bei numerischen Tastatur ist es möglich die schnelle Tasten-Kombination (F) + (6) zu verwenden.*

b.



c.



Geben Sie das durchschnittliche Stückgewicht ein,
z.B. = = 0,010 kg

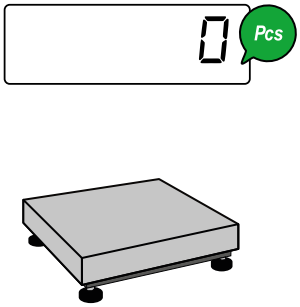
Einstellen des Werts



d.



e.



f.

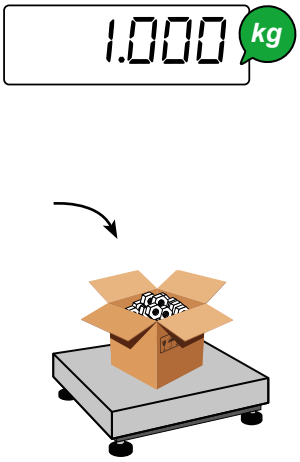


Für eine korrekte Zählung muss der bekannte Wert der Tara eingegeben (siehe S. 15) oder der leere Behälter tariert werden.

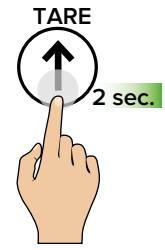
ZÄHLEN VON STÜCKEN - Count

Anzahl der Summenlast

a.



b. Stellen Sie den Tara-Wert manuell ein (Gewicht des Behälters).

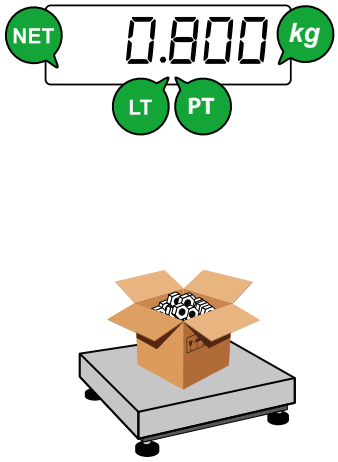


Einstellen des Werts

oder

0 ... 9

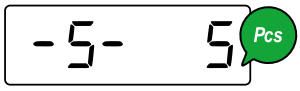
c.



d.



e.

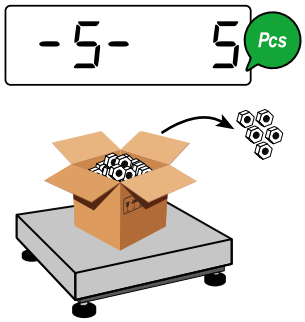


Die gewünschte Referenzmenge auswählen (5, 10, 20, ... 200 Stück)

Einstellen des Werts

Bei numerischer Tastatur kann über Tasten-Kombination F + 5 die gewünschte Menge (in beliebiger Menge) eingegeben werden.

f. Entnehmen Sie Probestücke (5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 75, 100, 200 Stück).



g.



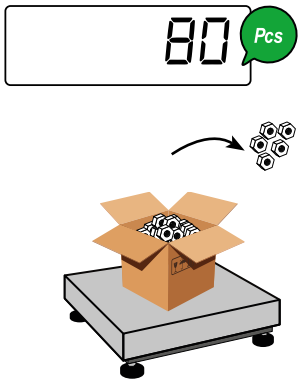
h.



Erfassung der Muster läuft, bitte warten...

** Bei numerischer Tastatur kann über Tasten-Kombination F + 7 die Zeit der Probennahme modifiziert werden. Je länger die Zeit, desto präziser*

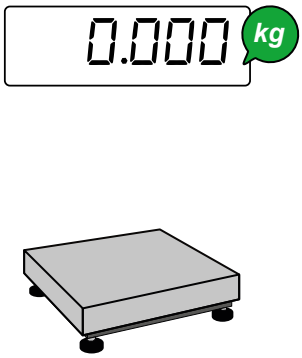
i.



KONTROLLE DES GEWICHTS - CHECK

Beginnen der Kontrolle mit bekanntem Referenzgewicht

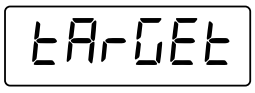
a.



b.



c.



d.



Einstellen des Werts

oder

0 ... 9

e.



f.



Den unteren Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts

oder

0 ... 9

g.



h.



Den oberen Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts

oder

0 ... 9

i.



Beispiel 1
Zur Kontrolle eines Gewichts von 1000 g mit Toleranz +/- 5 g (d. h. zwischen 995 g und 1005 g) folgende Werte einstellen:
t0 1000
L00005
h00005

Beispiel 2
Zur Kontrolle eines Gewichts von 500 g mit Toleranz + 10g / - 20 g (d. h. zwischen 480 g und 510 g) folgende Werte einstellen:
t00500
L00020
h0010

KONTROLLE DES GEWICHTS - CHECK

Beginnen der Kontrolle mit automatischer Erfassung des Ziels

a.



b.



c.



Den unteren Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts

oder

0 ... 9

d.



e.



Den oberen Toleranzwert eingeben

Einstellen des Werts

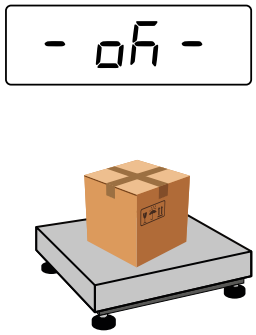
oder

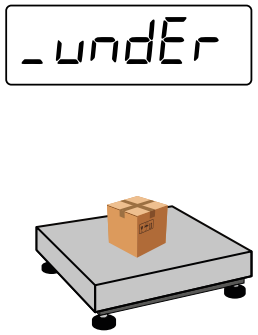
0 ... 9

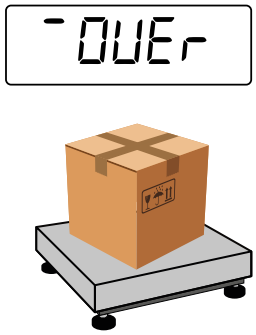
f.



Kontrollieren des Gewichts



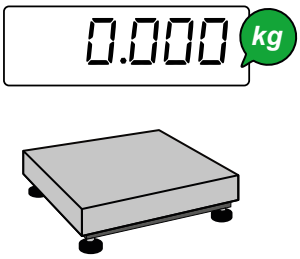




KONTROLLE DES GEWICHTS - CHECK

Aktualisieren des Sollgewichts mit bekanntem Referenzgewicht

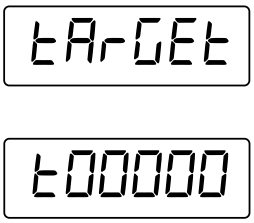
a.



b.



c.



Aktualisieren des Sollgewichts mit automatischer Erfassung des Zielwerts

a.



b.

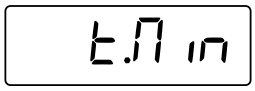


Modifizieren der Kontroll-Schwellenwerte

a.



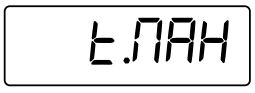
b.



c.



d.

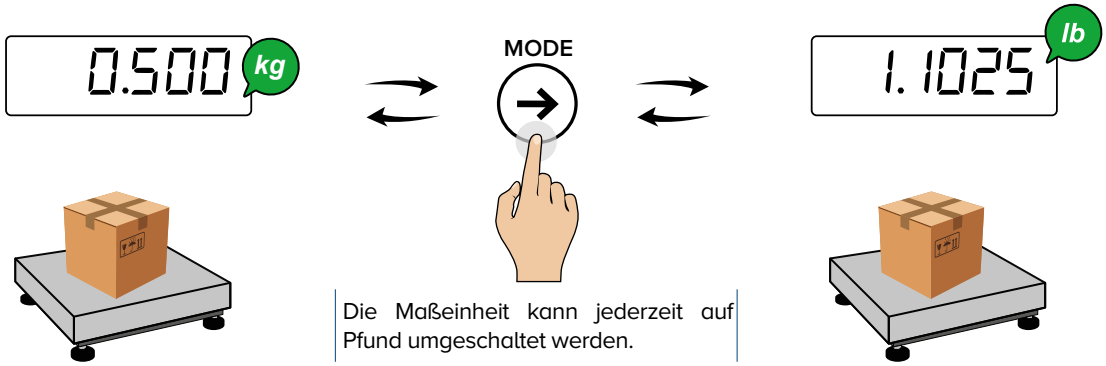


e.



UMWANDELN DER MASSEINHEIT - ConVEr

Umwandeln der masseinheit in pfund (Standardmodus)



Die Maßeinheit kann jederzeit auf Pfund umgeschaltet werden.

Umwandeln der Maßeinheit mit frei gewähltem Umwandlungsfaktor

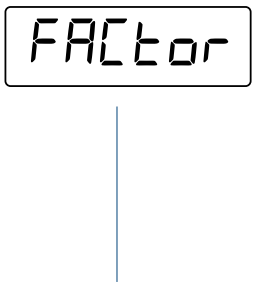
a.



b.



c.



d.



Das mittlere Stückgewicht eingeben

Einstellen des Werts



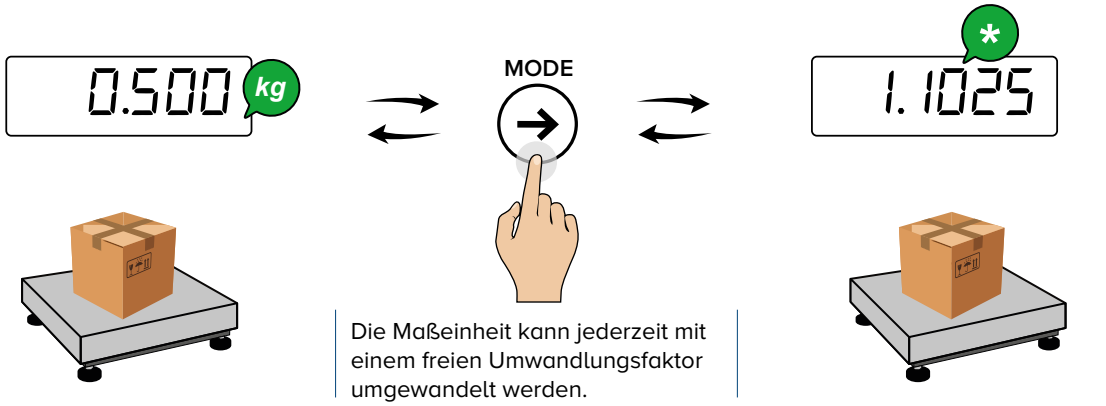
Pfund (lb)	1g = 0.00220
Unzen (oz)	1g = 0.03527
Stone (st)	1g = 0.00016
Karat (kt)	1g = 5.00000
Gran (gr)	1g = 15.43240
...	

Alle Umwandlungsfaktoren werden mit dem Gewicht multipliziert.

e.



f.



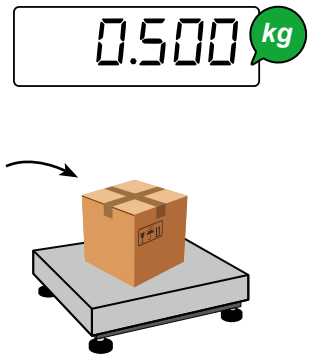
Die Maßeinheit kann jederzeit mit einem freien Umwandlungsfaktor umgewandelt werden.

PROZENTWÄGEN - PErC

Kontrolle in Prozent

I. Erfassen des Referenzwerts 100%

a.



b.



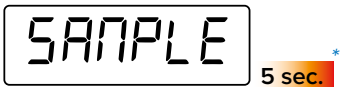
c.



d.



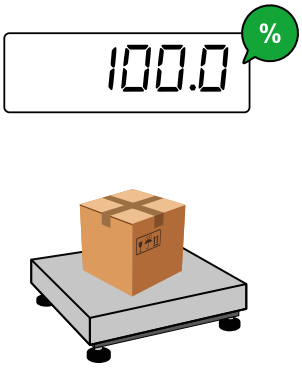
e.



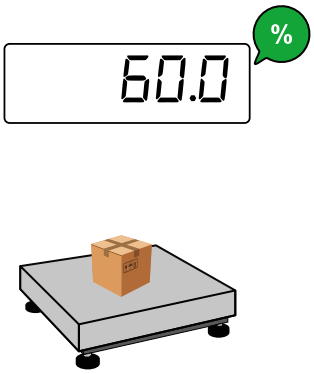
Erfassung der Muster läuft, bitte warten...

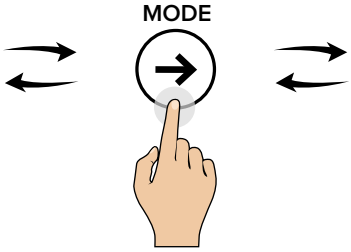
** Bei numerischer Tastatur kann über Tasten-Kombination (F) + (7) die Zeit der Probennahme modifiziert werden. Je länger die Zeit, desto präziser*

f.



II. Kontrollieren des Gewichts







Es kann jederzeit vom Gewicht in % zum Gewicht in kg umgeschaltet werden.

PROZENTWÄGEN - PErC

Dosierung in Prozent

Beispiel für eine Formel

Produkt: RP28K
1. 2127A3 - 50%
2. 23AB4 - 30%
3. Wasser - 20%

500 g Dosieren

a.



b.



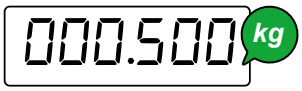
c.



d.



e.



Die herzustellende Gesamtmenge eingeben

Einstellen des Werts



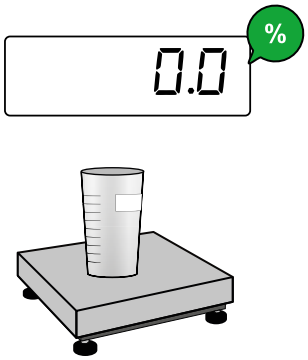
oder



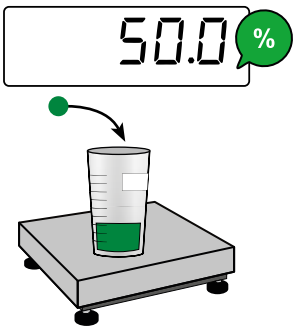
f.



g.



h.

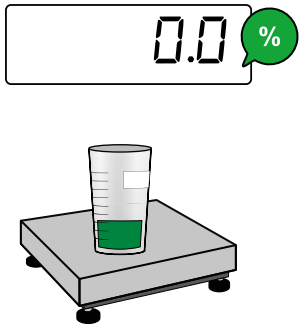


i.

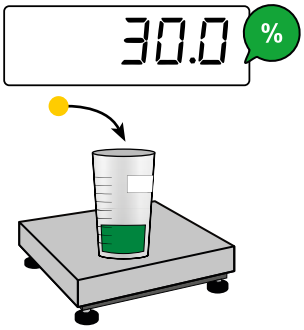


PROZENTWÄGEN - PErC

j.



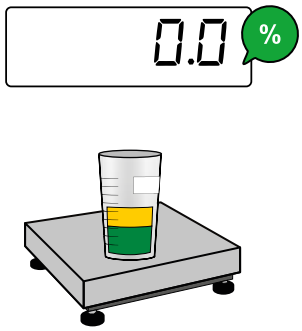
k.



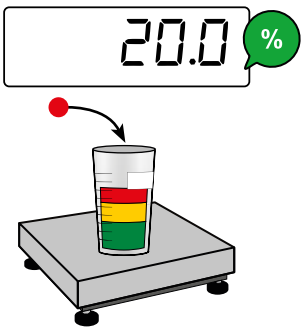
l.



m.



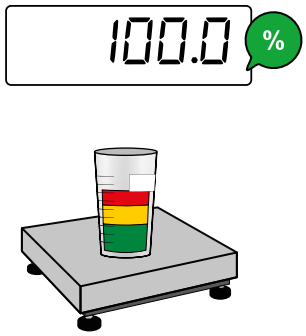
n.

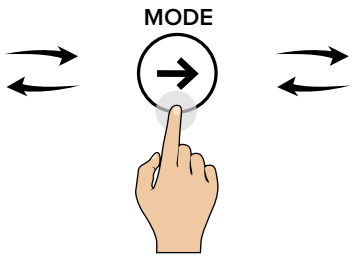


o.



p.





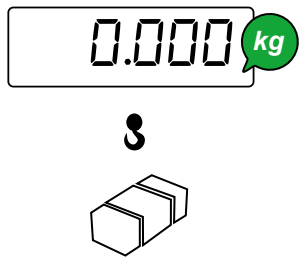


Es kann jederzeit vom Gewicht in % zum Gewicht in kg umgeschaltet werden.

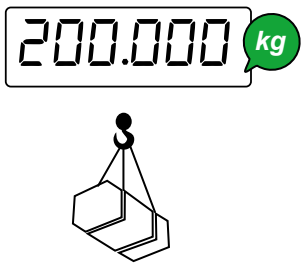
ERHALTEN DER WÄGUNG AUF DEM DISPLAY - hoLd

Aktivieren der Funktion

a.



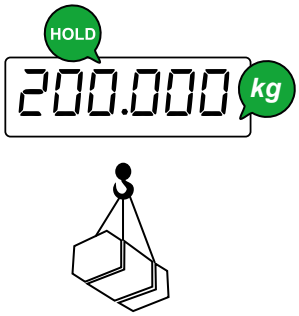
b.



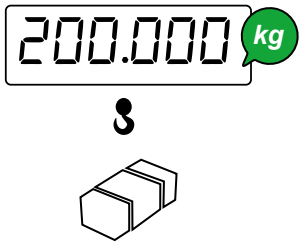
c.



d.



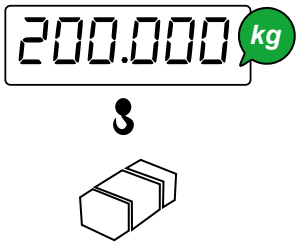
e.



Das Gewicht auf dem Display bleibt auch bei entladener Waage erhalten.

Deaktivieren der Funktion

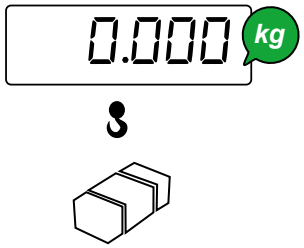
a.



b.



c.



WECHSELN ZWISCHEN NETTOGEWICHT UND BRUTTOGEWICHT - nEt.Gro

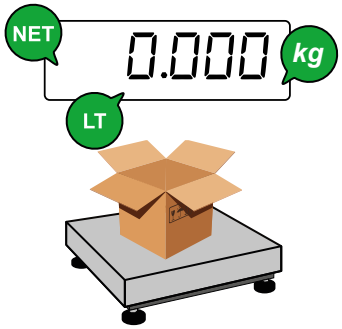
a.



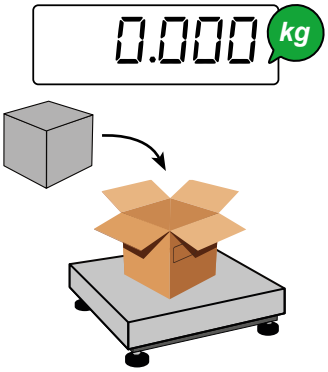
b.



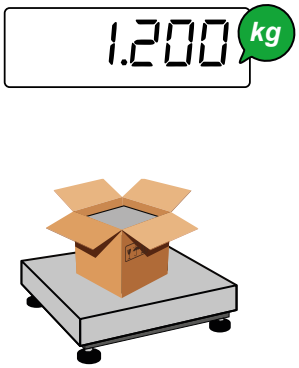
c.



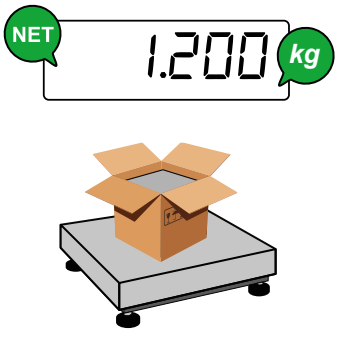
a.

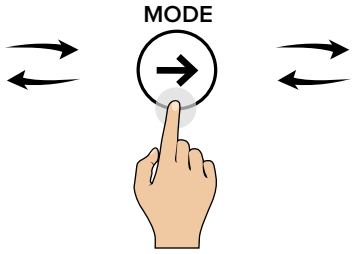


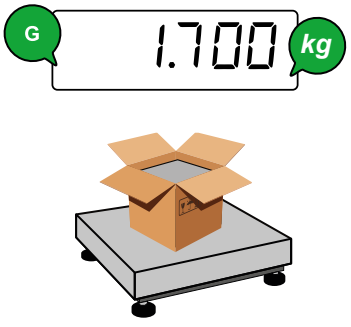
b.



d.







Es kann jederzeit vom Nettogewicht zum Bruttogewicht gewechselt werden.

Wenn ein Taragewicht vorhanden ist, wird das Bruttogewicht für 2 Sekunden angezeigt. Solange das Bruttogewicht angezeigt wird, ist ein Ausdruck nicht möglich.

KONFIGURATIONSMENÜ
der Waage

Aufrufen des Konfigurationsmenüs 44

Datum und Uhrzeit (CLOCK) 45

Teilung der Anzeige mit hoher Auflösung (PrEC . 10) 45

Lesen des Alibispeichers (AL ib 1) 46

Relais-Ausgänge (SEtPnt) 46

Filter für die Wägung (F iLtEr) 47

Hintergrundbeleuchtung des Displays (SCrEEn) 48

Tara (tArE) 49

Automatische Abschaltung (AutoFF) 49

Manuelles Einschalten des Druckers (on.Pr in) 49

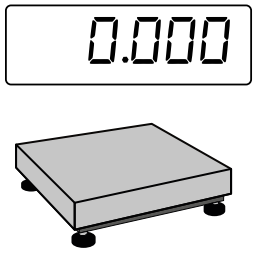
Zurücksetzen der Belegnummer (t iH.rES) 50

Wiederherstellen der Werkseinstellungen (rESEt) 50

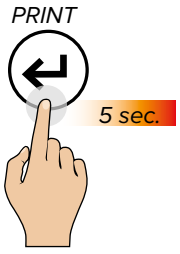
Diagnostik (d iAG) 50

AUFRUFEN DES KONFIGURATIONSMENÜS

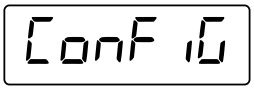
a.



b.



c.



Das Anzeigegerät befindet sich im Konfigurationsmenü.

MENU

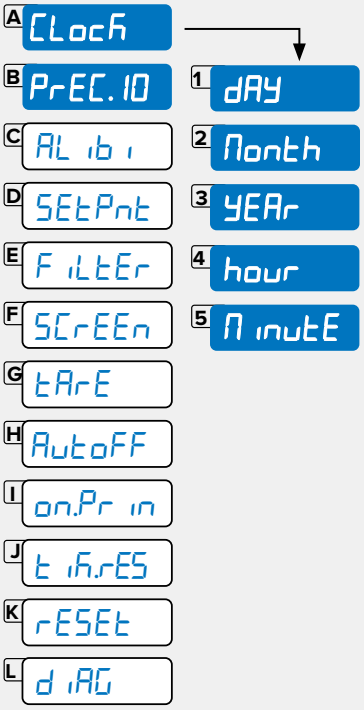
Ins Menü

1. *5 Sec.*

Seite 44

Navigation

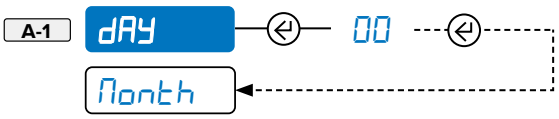
= ↑
= ↓
= ↵
= C



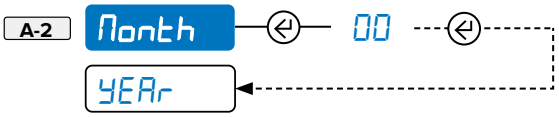
CLoCK - DATUM UND UHRZEIT

Nur sichtbar falls die Option Datum/Zeit vorhanden ist

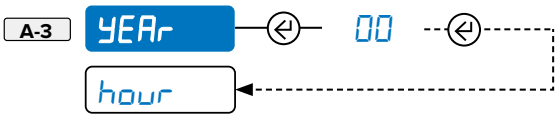
Tag



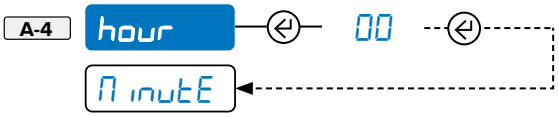
Monat



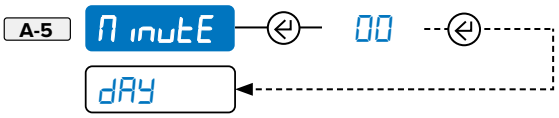
Jahr



Uhr

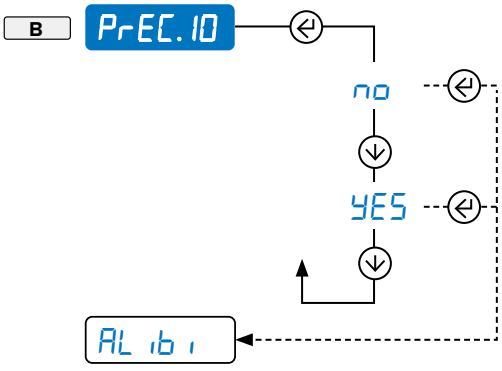


Minuten



PrEC.10 - TEILUNG DER ANZEIGE MIT HOHER AUFLÖSUNG

Diese Funktion ermöglicht das Anzeigen des Gewichts mit einer zehnmal höheren Auflösung



MENU

Ins Menü

1. *5 Sec.*

Seite 44

Navigation

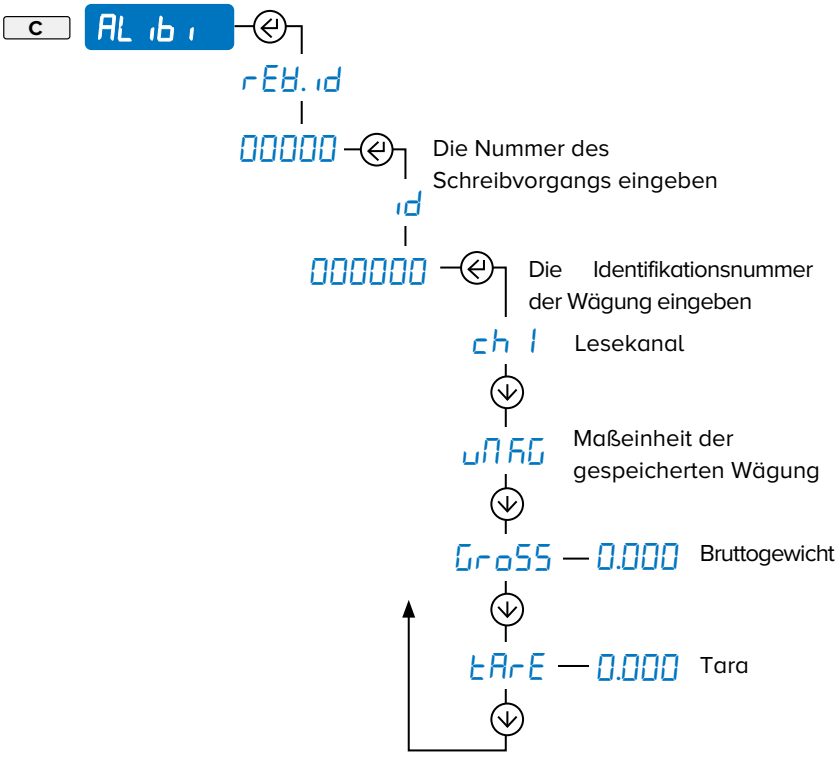
= ↑
= ↓
= ↵
= C

A CLocK
B PrEC.10
C AL ib 1
D SEtPnt
E FILtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iM.rES
K rESEt
L diAG

AL ib 1 - LESEN DES ALIBISPEICHERS

Nur sichtbar falls die optionale Karte vorhanden ist

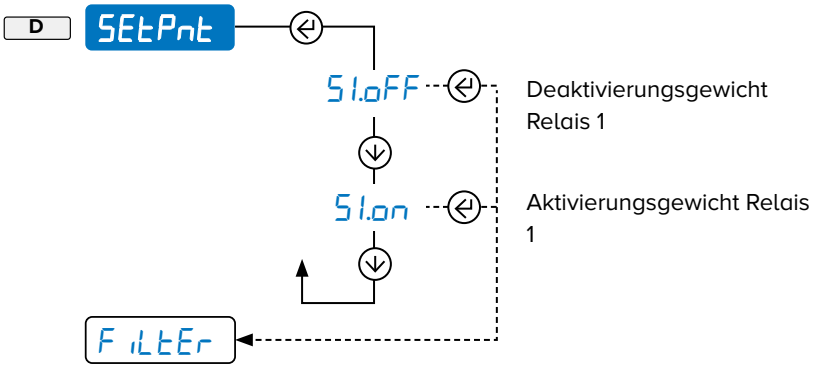
Der ID-Code der Speicherung der Wägung wird wie folgt ausgedrückt: 00000 - 000000, zum Beispiel 00001 - 000021.
Der erste Wert entspricht der Nummer des Schreibvorgangs, der zweite Wert ist die Identifikationsnummer der Wägung.



SEtPnt - RELAISAUSGÄNGE

Nur sichtbar falls die optionale Karte vorhanden ist

Gewichte für die Aktivierung/Deaktivierung der Relaisausgänge



Denselben Vorgang für die Relais 2,3 und 4 wiederholen.

MENU

Ins Menü

1. *5 Sec.*

Seite 44

Navigation

= ↑
= ↓
= ↵
= C

A CLocH
B PrEC.10
C AL ib 1
D SEtPnt
E FILtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iM.rES
K rESEt
L d iAG

1 StAnd.0
...
4 StAnd.3
5 h i.rES.0
...
12 h i.rES.7
13 dyn.0
...
16 dyn.3
17 SLoW.0
...
20 SLoW.3
21 do5.0
...
24 do5.3
25 r.AdC 0
...
28 r.AdC 5

FILtEr - FILTER FÜR DIE WÄGUNG

Modifiziert die Reaktivität der Waage. Nützlich, um die Wägung gemäß der eigenen Anforderungen zu optimieren.

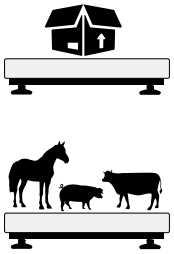
Mit zugelassenem Messinstrument können nur einige der unten aufgeführten Filter ausgewählt werden.

Vorbemerkung

Die "0" verkörpert die geringste Wirkung der Filterung.
Mit höherer Wirkung wird das Gewicht stabiler. Es wird die Durchführung mehrerer Wägungen mit Veränderung der Wirkung empfohlen, bis der beste Kompromiss aus Reaktivität und Stabilität erzielt wurde.

Tischwaagen, Bodenwaagen und Stückzähler

E-1 StAnd.0
...
E-4 StAnd.3



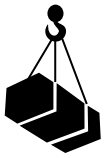
Präzisionswaagen

E-5 h i.rES.0
...
E-12 h i.rES.7



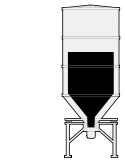
Wägen von hängenden und schwingenden Lasten

E-13 dyn.0
...
E-16 dyn.3



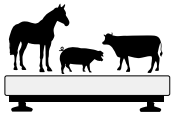
Wägen von Flüssigkeiten, Brückenwaagen und Wägen bei vorhandenen Vibrationen

E-17 SLoW.0
...
E-20 SLoW.3







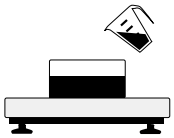


Dosierung, Befüllung, Pegelkontrolle und Überladung

E-21 do5.0
...
E-24 do5.3



Automatisch



Manuell

Filter für spezifische Anwendungen des Herstellers

E-25 r.AdC 0
...
E-28 r.AdC 5

MENU

Ins Menü

1. *5 Sec.*

Seite 44

Navigation

= ↑
= ↓
= ↵
= C

- A CLocK
- B PrEC.10
- C AL ib 1
- D SEtPnt
- E FiLtEr
- F SCrEEn
  - 1 bAk.Lit
  - 2 br iGht
  - 3 LoCk
  - 4 CoLour
- G tArE
- H AutoFF
- I on.Pr in
- J t iM.rES
- K rESEt
- L diAG

SCrEEn - EINSTELLUNGEN DES DISPLAYS

Hintergrundbeleuchtung

F-1 bAk.Lit
- no
- YES — Immer eingeschaltet
- Auto — Eingeschaltet bei instabilem Gewicht

br iGht

Helligkeit

F-2 br iGht
- brGt 1
- ...
- brGt5

LoCk

Displaysperre (zur Verwendung durch den Hersteller)

F-3 LoCk
- no
- YES

CoLour

Farbe der Hintergrundbeleuchtung

F-4 CoLour
- rEd
- ...
- GrEEn

bAk.Lit

Sichtbar nur bei Modellen mit Farbdisplay

MENU

Ins Menü

1. *5 Sec.*

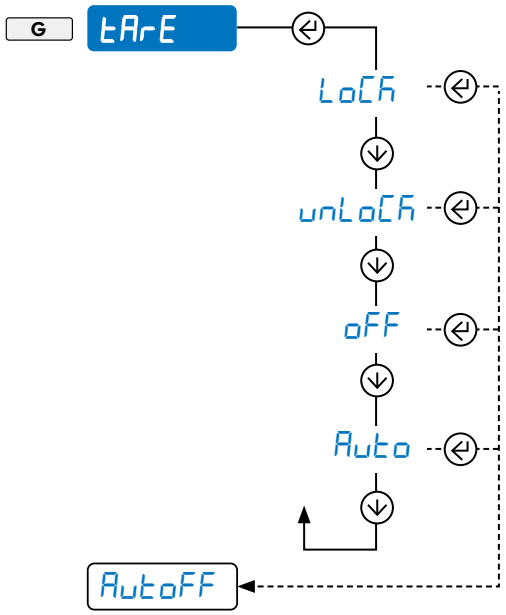
Seite 44

Navigation

= ↑
= ↓
= ↵
= C

A CLocK
B PrEC.10
C AL ib 1
D SEtPnt
E FiLtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iM.rES
K rESEt
L diAG

tArE - TARA



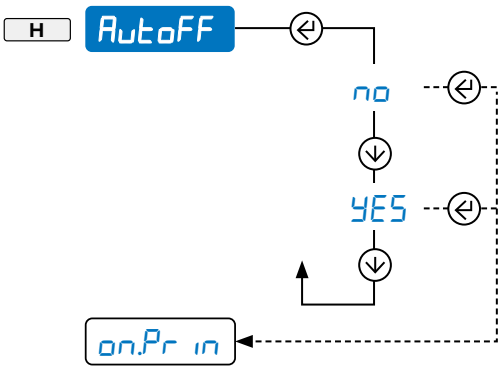
Die Tara bleibt im Speicher. Manuelles Löschen.

Automatisches Löschen der Tara bei entladener Waage.

Unterbundene Tara-Funktionen

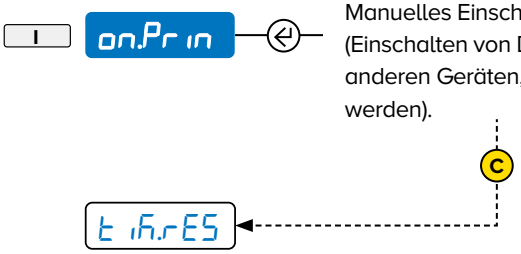
Automatisches Tarieren bei stabilem Gewicht.

AutoFF - AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG



on.Pr in - MANUELLES EINSCHALTEN DES DRUCKERS

Nur sichtbar, wenn der fest integrierte Drucker vorhanden ist.



Manuelles Einschalten des Ausgangs Vaux (Einschalten von Drucker, Funkmodul oder anderen Geräten, die über Vaux gespeist werden).

MENU

Ins Menü	Navigation
1. 5 Sec.	↑ = ↑ ↓ = ↓ → = ↵ ← = C
Seite 44	

A CLocK
B PrEC.ID
C AL ib 1
D SEtPnt
E FILtEr
F SCrEEn
G tArE
H AutoFF
I on.Pr in
J t iA.rES
K rESEt
L diAG

t iA.rES - ZURÜCKSETZEN DER BELEGNUMMER

J t iA.rES ↵ SurE? ↵
rESEt

rESEt - WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN

K rESEt ↵ SurE? ↵
diAG

diAG - DIAGNOSE

L diAG ↵ Reserviert für das technische Personal.

FAQ

Häufig gestellte Fragen

Drucken 51

Summierung 51

Tara 51

Wägen 52

Stückzähler 52

DRUCKEN

Die Waage druckt nicht

- Es wird bereits ein anderer Druckauftrag ausgeführt (bUSY)
- Die Anwesenheit der Papierrolle überprüfen.
- Die Anwesenheit der Papierrolle überprüfen.
- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder es ist nicht ausreichend für den Ausdruck (LoW)
- Underload oder overload (Beladung zu gering oder zu hoch) (_____ o ------) (Un.oVEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen (no.d.UnS)
- Es wird versucht, ein nicht zulässiges Gewicht auszudrucken.

SUMMIERUNG

Die Waage führt keine Summierung durch.

- Die Anwesenheit der Papierrolle überprüfen.
- Der Drucker schaltet sich nicht ein.
- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ (LoW)
- Underload oder overload (Beladung zu gering oder zu hoch) (_____ o ------) (Un.oVEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen (no.d.UnS)
- Das Gewicht ist nicht ausreichend für das Wägen (LoW)
    - geringer als 10 Teilungen für die summierenden Modi
    - unter “Min” für die zugelassenen Produkte (auf dem metrologischen Schild angegeben)

Die Waage hat die Summe verloren

- Das Ausschalten der Waage führt zum Verlust der angesammelten Summen

TARA

Die Waage führt keine Tarierung durch.

- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Bruttogewicht ist negativ (LoW)
- Das Gewicht ist nicht ausreichend.
- Das Gewicht überschreitet die Höchstlast.
- Die Funktion für das Tarieren wurde deaktiviert *(siehe S. 49)*.
- Im Falle der manuellen Tarierung überschreitet der Wert die Höchstlast.

WÄGEN

Die Waage schaltet sich nicht ein.

- Den korrekten Anschluss des Netzkabels überprüfen.
- Das Batterieladegerät anschließen und erneut versuchen. Falls das Messgerät weitere Störungen aufweist, den Hersteller kontaktieren.

Die Waage schaltet sich plötzlich aus

- Automatische Abschaltung aktiv.
- Batterie entladen.
- Batterie defekt.
- Versorgungsleitung defekt.

Die Waage reagiert nicht

- Es wurde einer der verfügbaren Energiesparmodi aktiviert.
- Es wurde ein nicht geeigneter Filter für die Wägung ausgewählt.

Das Display der Waage schaltet sich aus und zeigt einen Punkt an

- Der Stand-by-Modus ist aktiv: Eine Taste drücken, um die Wägung erneut zu aktivieren.
- Der Energiespar-Modus ist aktiv, den Händler für nähere Einzelheiten kontaktieren.

Die Waage zeigt permanent die Meldung "2Ero" an

- Die Waage kann das Gewicht beim Einschalten nicht automatisch auf Null stellen, da das Gewicht den Wert überschreitet, der beim Einschalten auf Null gestellt werden kann.
- Die Waagschale entleeren und es erneut versuchen. Falls dasselbe Problem auch bei leerer Waagschale auftritt, den Händler kontaktieren.

Das Gewicht ist instabil

- Den aktiven Filter für die Wägung kontrollieren *(siehe S. 35)*.
- Falls die Auflagefläche unter dem Einfluss von Erschütterungen durch Maschinen oder sich bewegende Fahrzeuge steht, die Waage auf eine andere Fläche stellen und es erneut versuchen.

STÜCKZÄHLER

Die Waage führt keine Probenahme durch

- Das Gewicht ist instabil (Err .Not)
- Das Gewicht ist nicht ausreichend, die Anzahl der Stücke erhöhen und erneut versuchen (Error)

FEHLERMELDUNGEN

MELDUNG	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
busy	Es wird bereits ein anderer Druckauftrag ausgeführt	Die Beendigung des aktuellen Ausdrucks abwarten und erneut versuchen.
unstAb	Das Gewicht ist instabil	Den Filter der Wägung überprüfen *(siehe S. 35)*. Falls die Auflagefläche unter dem Einfluss von Erschütterungen durch Maschinen oder sich bewegende Fahrzeuge steht, die Waage auf eine andere Fläche stellen und es erneut versuchen.
LoW	Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ, oder es ist nicht ausreichend für den Ausdruck	Gewicht hinzufügen und wieder versuchen.
un.oUEr	Underload oder overload (Beladung zu gering oder zu hoch) (_____ o ¯¯¯¯¯)	Einen gültigen Zustand des Gewichts herstellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren.
no.0.uns	Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen	Die Waage vollständig entladen und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte →0← eingeschaltet wird, das Gewicht erneut auflegen und es nochmals versuchen.
Err.Not	Das Gewicht ist instabil	Die Stabilität abwarten (die Kontrollleuchte ∼) und es wieder versuchen.
Error	In piece counting mode, the weight is insufficient for proper sampling.	Add more pieces and try again.

TECHNISCHE HINWEISE - PRODUKTKONFIGURATION

Technische Zusammenstellung bei unterschiedlichen Konfiguration (Werkseinstellungen).

NOTIZEN

FunCt _____

PrEC.10 ☐ no ☐ YES

SEtPnt
- S1.oFF _____
- S1.on _____
- S2.oFF _____
- S2.on _____
- S3.oFF _____
- S3.on _____
- S4.oFF _____
- S4.on _____

FiLtEr _____

SCrEEn
- bAk.Lit ☐ no ☐ YES ☐ Auto
- brIGht _____
- LoCk _____
- CoLour _____

tArE ☐ LoCk ☐ unLoCk ☐ oFF ☐ Auto

AutoFF ☐ no ☐ YES

Diese Veröffentlichung oder Teile davon dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt werden. Alle in diesem Handbuch enthalten Informationen basieren auf den zur Verfügung stehenden Daten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung an seinen Produkten ohne Vertragsstrafen durchzuführen. Wir empfehlen daher, immer die Verfügbarkeit neuer Updates zu prüfen.

Die für den Waagenbetrieb verantwortliche Person muss sicherstellen, dass alle im Einsatzland geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, so dass das Gerät entsprechend dem von ihm vorgesehenen Zweck eingesetzt wird für den er bestimmt ist, um eine Gefahr für den Benutzer zu vermeiden.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung aus einem entstandenen Wägefehler ab.

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

HEAD OFFICE
Via Della Fisica, 20
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39.0536 843418 - Fax. +39.0536 843521
info@diniargeo.com

SERVICE ASSISTANCE
Via Dell'Elettronica, 15
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39.0536 921784 - Fax. +39.0536 926654
service@diniargeo.com

The information in this document is approximate and can be subject to variations without prior notice by Dini Argeo, with respect of the norms in force. The official technical data is available in the updated version on the **www.diniargeo.com** website or by contacting the Dini Argeo Customer Service.

DFW_v5_24.09_DE_U
Rev. 10.09.2024